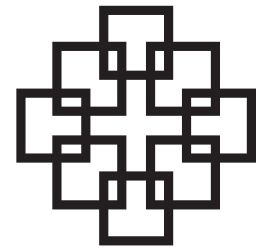


# AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU



Nr. 4

Darmstadt, den 15. April 2019

## Inhalt

### SYNODE

7. Tagung der Zwölften Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau 97

### ARBEITSRECHTLICHE KOMMISSIONEN

Arbeitsrechtsregelung zur Änderung von § 22a der Ausbildungs- und Praktikantenordnung EKHN vom 28. März 2019 99

Arbeitsrechtsregelung zur Änderung von § 11 der Ausbildungs- und Praktikantenordnung EKHN vom 28. März 2019 99

Arbeitsrechtsregelung zur Änderung von § 28 der Kirchlichen Dienstvertragsordnung vom 28. März 2019 99

Berichtigung der Arbeitsrechtsregelung zur Änderung von § 37 KDO vom 5. April 2019 99

### BEKANNTMACHUNGEN

Wahltermin für die Kirchenvorstandswahlen 2021 100

Zusammenlegung der Evangelischen Kirchengemeinde Angersbach und der Evangelischen Kirchengemeinde Rudlos, beide Evangelisches Dekanat Vogelsberg 100

Auflösung der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde des Frankfurter Diakonissenhauses, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt-Offenbach 100

Urkunden über die Umwandlung von Pfarrstellen 100

Festlegung der Zahl der Einstellungsplätze für den Pfarrdienst sowie Einstellungstermin und Bewerbungsfristen für das zweite Halbjahr 2019 101

Ausschreibung Weiterbildung zur Gemeindeassistentin (mit Zertifikat) Qualifizierung für Mitarbeitende in Gemeindebüros in besonderen kirchengemeindlichen Situationen 101

Außergeltungsetzen von Dienstsiegeln 102

DIENSTNACHRICHTEN 103

STELLENAUSSCHREIBUNGEN 105

## Synode

### 7. Tagung der Zwölften Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Gemäß Beschluss des Kirchensynodalvorstandes findet die 7. Tagung der Zwölften Kirchensynode vom 9. bis 11. Mai 2019 im Dienstgebäude des Evangelischen Regionalverbandes, Kurt-Schumacher-Str. 23 (Dominikanerkloster), 60311 Frankfurt a.M., statt.

Wir bitten, am Sonntag, dem 5. Mai 2019, in allen Gottesdiensten der Synode fürbittend zu gedenken.

Darmstadt, den 29. März 2019

Für die Kirchenleitung  
Dr. Jung

### Tagesordnung

1. Bericht des Präses
2. Berichte der Kirchenleitung
  - 2.1 Bericht der Kirchenleitung 2018-2019
    - Zukünftige Schwerpunktsetzungen in der EKHN: Empfehlungen der Kirchenleitung zur Weiterarbeit an Prioritäten und Posterioritäten
    - Langfristige Projektion der Kirchenmitglieder und des Kirchensteueraufkommens
  - 2.2 „Über die eigene Gemeinde hinaus“. Beobachtungen und Empfehlungen als Ergebnis der Visitation (Visitationsbericht)
  - 2.3 Zwischenbericht: Zukunftskonzeption der Jugendbildungsstätten Kloster Höchst und Evangelische Jugendburg Hohensolms
  - 2.4 Zwischenbericht: EKHN-Klimaschutzplan 2020 - 2025
3. Schwerpunktthema: Menschenrechte und Glaubensfreiheit
4. Friedensethische Stellungnahme der EKHN und weitere Schritte
5. Resolution gegen den zunehmenden Antisemitismus
6. Kirchengesetze
  - 6.1 Entwurf eines Zweiten Kirchengesetzes zur Änderung des MVG-Anwendungsgesetzes Diakonie (3 Lesungen gem. § 19 Absatz 6 Satz 2 KSGeschO)
  - 6.2 Entwurf eines Dritten Kirchengesetzes zur Änderung des MVG-Anwendungsgesetzes Diakonie (3 Lesungen gem. § 19 Absatz 6 Satz 3 KSGeschO)
  - 6.3 Entwurf eines Kirchengesetzes zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Kirchenbeamtenengesetz der EKD (3 Lesungen gem. § 19 Absatz 6 Satz 3 KSGeschO)
  - 6.4 Entwurf eines Kirchengesetzes zur Änderung des Baugesetzes der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (3 Lesungen gem. § 19 Absatz 6 Satz 3 KSGeschO)
  - 6.5 Entwurf eines Kirchengesetzes zur Änderung der Kirchlichen Haushaltsordnung und der Rechtsverordnung über die Erfassung, Bewertung und Bilanzierung von Vermögen in der EKHN (2. und 3. Lesung)
  - 6.6 Entwurf eines Kirchengesetzes zur Änderung des Regionalverwaltungsgesetzes (2. und 3. Lesung)
7. Beschlüsse
  - 7.1 Verwendung der Umstellungsrücklage aus der Eröffnungsbilanz 2015
8. Wiederwahl des Dezernenten für das Dezernat Personal der Kirchenverwaltung
9. Wiederwahl des Präsidenten des Kirchlichen Verfassungs- und Verwaltungsgerichts
10. Wahl eines Mitglieds und dessen Stellvertretung in das Kollegium für theologische Lehrgespräche
11. Nachwahlen in synodale Ausschüsse
  - 11.1 Nachwahl eines Pfarrermittgliedes in den Theologischen Ausschuss
12. Fragestunde
13. Anträge von Dekanatssynoden
  - 13.1 Antrag des Dekanats Rheingau-Taunus zur Überprüfung der Eigenbeteiligung der Kirchengemeinden bei (KFZ-) Schadensfällen
  - 13.2 Antrag des Dekanats Rheingau-Taunus zur Substanzerhaltungsrücklage (SERL)
  - 13.3 Antrag des Dekanats Kronberg zur finanziellen und personellen Ausstattung der Familienbildungs-Einrichtungen in der EKHN
  - 13.4 Antrag des Dekanats Kronberg zur Verbesserung der finanziellen Ausstattung für die Häuser der Kirche in den Dekanaten
  - 13.5 Antrag des Dekanats Kronberg, die freiwerdenden finanziellen Mittel aus der Pfarrstellenreduktion den von der Stellenstreichung betroffenen Kirchengemeinden zukommen zu lassen
  - 13.6 Antrag des Dekanats Kronberg zur Verbesserung der finanziellen Ausstattung für Vertretungsdienste in den Dekanaten
  - 13.7 Antrag des Dekanats Biedenkopf-Gladenbach auf Stärkung des Gemeindepädagogischen Dienstes
  - 13.8 Antrag des Dekanats Bergstraße für Maßnahmen zur Ermöglichung der Erstellung der Ist-Jahresabschlüsse der Kirchengemeinden für die Pilotregionalverwaltung Starkenburg-West
  - 13.9 Antrag des Dekanats Nassauer Land auf Überprüfung des Bemessungsschlüssels für die Bemessung der Stellenanteile der Verwaltungsfachkräfte in den Dekanaten
  - 13.10 Antrag des Dekanats Nassauer Land auf Überprüfung der Eingruppierung der Verwaltungsfachkräfte in den Dekanaten
  - 13.11 Antrag des Dekanats Nassauer Land zur Änderung der KitaVO bezügl. der Anhebung der Bemessungsfaktoren zur Berechnung der Arbeitsstunden der Geschäftsführung bei GüT
  - 13.12 Antrag des Dekanats Darmstadt-Stadt auf Ausbau des Gemeindepädagogischen Dienstes *Es liegt ein wortgleicher Antrag des Dekanats Darmstadt-Land vor.*

Darmstadt, den 4. April 2019

Für den Kirchensynodalvorstand  
D r . O e l s c h l ä g e r

**Arbeitsrechtliche Kommissionen**

**Arbeitsrechtsregelung  
zur Änderung von § 22a der Ausbildungs-  
und Praktikantenordnung EKHN**

**Vom 28. März 2019**

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat in ihrer Sitzung 10.2/2019 die folgende arbeitsrechtliche Regelung beschlossen:

**Artikel 1**

§ 22a der Ausbildungs- und Praktikantenordnung EKHN vom 20. März 2014 (ABl. 2014 S. 210), zuletzt geändert am 7. November 2018 (ABl. 2018 S. 328), wird wie folgt gefasst:

„§ 22a  
Urlaub

Entsprechend § 47 Absatz 1 Satz 1 KDO beträgt der jährliche Urlaubsanspruch bei Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit auf fünf Tage in der Kalenderwoche 30 Arbeitstage.“

**Artikel 2**

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.

\*\*\*

**Arbeitsrechtsregelung  
zur Änderung von § 11 der Ausbildungs-  
und Praktikantenordnung EKHN**

**Vom 28. März 2019**

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat in ihrer Sitzung 10.2/2019 die folgende arbeitsrechtliche Regelung beschlossen:

**Artikel 1**

In § 11 der Ausbildungs- und Praktikantenordnung EKHN vom 20. März 2014 (ABl. 2014 S. 210), zuletzt geändert am 28. März 2019 (ABl. 2019 S. 99), werden folgende Absätze angefügt:

„(3) An die Stelle der Vergütung nach Absatz 1 kann eine in einer Förderrichtlinie (z. B. PIA) vorgeschriebene Vergütung treten. Bleibt diese hinter der nach Absatz 1 vorgesehenen Vergütung zurück, kann die Differenz als Zulage gewährt werden.

(4) Der Träger kann Schulgeld übernehmen. Bleibt dieses hinter der nach Absatz 1 vorgesehenen Vergütung zurück, kann die Differenz als Zulage gewährt werden.

(5) Für Teilzeitausbildungen, die eine praktische Tätigkeit in Form eines Arbeitsverhältnisses voraussetzen, gelten die Regelungen dieser Ordnung, insbesondere § 23, sinngemäß.“

**Artikel 2**

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.

\*\*\*

**Arbeitsrechtsregelung  
zur Änderung von § 28 der Kirchlichen  
Dienstvertragsordnung**

**Vom 28. März 2019**

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat in ihrer Sitzung 10.2/2019 die folgende arbeitsrechtliche Regelung beschlossen:

**Artikel 1**

§ 28 Absatz 3 der Kirchlichen Dienstvertragsordnung vom 7. November 2013 (ABl. 2014 S. 38), zuletzt geändert am 4. Februar 2019 (ABl. 2019 S. 69), wird wie folgt gefasst:

„(3) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf Anordnung des Arbeitgebers und nach entsprechender Qualifikation Auszubildende oder Praktikantinnen und Praktikanten nicht nur im Einzelfall anleiten, erhalten für die Dauer dieser Tätigkeit eine widerrufliche Zulage von monatlich 150 Euro.“

**Artikel 2**

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.

\*\*\*

Vorstehende Beschlüsse werden gemäß § 12 Absatz 2 Satz 3 des Arbeitsrechtsregelungsgesetzes vom 29. November 1979 (ABl. 1979 S. 228) hiermit veröffentlicht.

Darmstadt, den 5. April 2019

Für die Kirchenverwaltung  
L e h m a n n

**Berichtigung  
der Arbeitsrechtsregelung  
zur Änderung von § 37 KDO**

**Vom 5. April 2019**

Artikel 1 Nummer 1 der Arbeitsrechtsregelung zur Änderung von § 37 der Kirchlichen Dienstvertragsordnung vom 4. Februar 2019 (ABl. 2019 S. 69) ist durch folgenden Wortlaut zu ersetzen:

„1. Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter hat Anspruch auf eine jährliche Sonderzahlung nach Maßgabe der folgenden Absätze, wenn sie oder er im laufenden Kalenderjahr in einem Arbeitsverhältnis zu einem Arbeitgeber im Geltungsbereich dieser Ordnung steht.“ “

Darmstadt, den 5. April 2019

Für die Kirchenverwaltung  
L e h m a n n

## Bekanntmachungen

### Wahltermin für die Kirchenvorstandswahlen 2021

Die Kirchenleitung hat am 14. März 2019 beschlossen, als allgemeinen Wahltermin für die Kirchenvorstandswahlen 2021

Sonntag, den 13. Juni 2021

festzusetzen.

Der allgemeine Wahltermin wird hiermit bekannt gemacht.

Darmstadt, den 2. April 2019

Für die Kirchenverwaltung  
Z a n d e r

\_\_\_\_\_

### Urkunde

#### Zusammenlegung der Evangelischen Kirchengemeinde Angersbach und der Evangelischen Kirchengemeinde Rudlos, beide Evangelisches Dekanat Vogelsberg

Gemäß § 4 Absatz 1 der Kirchengemeindeordnung in Verbindung mit § 1 Nummer 1 der Rechtsverordnung zur Übertragung von Aufgaben auf die Kirchenverwaltung wird nach Anhörung der beteiligten Kirchenvorstände und des Dekanatssynodalvorstands des Evangelischen Dekanats Vogelsberg Folgendes beschlossen:

#### § 1

Die Evangelische Kirchengemeinde Angersbach und die Evangelische Kirchengemeinde Rudlos, beide Evangelisches Dekanat Vogelsberg, werden am 1. Januar 2020 zur „Evangelischen Kirchengemeinde Angersbach-Rudlos“ zusammengelegt.

#### § 2

Die Evangelische Kirchengemeinde Angersbach-Rudlos ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelischen Kirchengemeinde Angersbach und der Evangelischen Kirchengemeinde Rudlos.

#### § 3

Das Grundvermögen der Evangelischen Kirchengemeinde Angersbach und der Evangelischen Kirchengemeinde Rudlos ist im Grundbuch unter der neuen Eigentümerbezeichnung „Evangelische Kirchengemeinde Angersbach-Rudlos“ zusammenzuführen.

Dabei sind für die Vermögensarten Kirchenvermögen und Pfarreivermögen getrennte Grundbuchblätter anzulegen.

Darmstadt, den 18. März 2019

Für die Kirchenverwaltung  
Z a n d e r

\_\_\_\_\_

### Urkunde

#### Auflösung der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde des Frankfurter Diakonissenhauses, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt-Offenbach

Gemäß § 4 Absatz 1 der Kirchengemeindeordnung in Verbindung mit § 1 Nummer 1 der Rechtsverordnung zur Übertragung von Aufgaben auf die Kirchenverwaltung wird nach Anhörung des beteiligten Kirchenvorstände und des Dekanatssynodalvorstands des Evangelischen Stadtdekanats Frankfurt-Offenbach Folgendes beschlossen:

#### § 1

Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde des Frankfurter Diakonissenhauses, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt-Offenbach, wird rückwirkend zum 1. Januar 2019 aufgelöst.

#### § 2

Die evangelischen Gemeindemitglieder der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde des Frankfurter Diakonissenhauses werden in die Evangelische Kirchengemeinde am ersten Wohnsitz umgepfarrt.

#### § 3

Eine Vermögensauseinandersetzung ist mangels Vermögen nicht erforderlich.

Darmstadt, den 14. März 2019

Für die Kirchenverwaltung  
Z a n d e r

\_\_\_\_\_

### Urkunde

#### über die Umwandlung der 0,5 Pfarrstelle zur Verwaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Main in die 0,5 Pfarrstelle 2 der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Main, Evangelisches Dekanat Rodgau

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Rodgau und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Main wird Folgendes beschlossen:

#### § 1

Die 0,5 Pfarrstelle zur Verwaltung der Kirchengemeinde Steinheim am Main, Dekanat Rodgau, wird in die 0,5 Pfarrstelle 2 der Kirchengemeinde Steinheim am Main, Dekanat Rodgau, umgewandelt.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2019 in Kraft.

Darmstadt, 6. März 2019

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde**

**über die Umwandlung der 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Main in die 1,0 Pfarrstelle 1 der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Main, Evangelisches Dekanat Rodgau**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Rodgau und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Main wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die 1,0 Pfarrstelle der Kirchengemeinde Steinheim am Main, Dekanat Rodgau, wird in die 1,0 Pfarrstelle 1 der Kirchengemeinde Steinheim am Main, Dekanat Rodgau, umgewandelt.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2019 in Kraft.

Darmstadt, 6. März 2019

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Festlegung der Zahl der Einstellungsplätze für den Pfarrdienst sowie Einstellungstermin und Bewerbungsfristen für das zweite Halbjahr 2019**

Die Kirchenleitung hat für das zweite Halbjahr 2019 die Zahl der Einstellungsplätze auf 21 festgelegt. Einstellungstermin für das zweite Halbjahr 2019 ist der 1. Dezember 2019. Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. Mai 2019 und endet am 31. Mai 2019.

Die Bewerbungen sind mit folgenden Unterlagen an die Kirchenverwaltung, Dezernat 2 – Personal – Referat Personalservice Pfarrdienst – zu richten:

1. Bewerbungsschreiben
2. Ausführlicher Lebenslauf mit Lichtbild

3. Zeugnisse der beiden Theologischen Prüfungen
4. der Ausbildungsbericht der Lehrpfarrerin oder des Lehrpfarrers, die Stellungnahmen des Theologischen Seminars und der Pröpstin oder des Propstes
5. ggf. weitere berufsqualifizierende Nachweise
6. die Empfehlung zur Übernahme

Diese Regelung gilt für Pfarramtskandidatinnen und Pfarramtskandidaten der EKHN **ab Vikarskurs 2-2015**.

Darmstadt, den 3. April 2019

Für die Kirchenverwaltung  
D r . W i n k e l m a n n

\_\_\_\_\_

**Ausschreibung****Weiterbildung zur****GEMEINDEASSISTENZ (mit Zertifikat)**

**Qualifizierung für Mitarbeitende in Gemeindebüros in besonderen kirchengemeindlichen Situationen**

Die zunehmenden regionalen Entwicklungs- und Kooperationsprozesse zeigen einen deutlichen Handlungsbedarf in der Verwaltungsunterstützung. Die Kooperationen eröffnen neue Gestaltungsmöglichkeiten, stellen aber auch neue Anforderungen an das derzeitige Gemeindegesekretariat.

Aus diesem Grund wird eine Weiterbildung für Mitarbeitende in Gemeindebüros in besonderen kirchengemeindlichen Situationen – **GEMEINDEASSISTENZ** – angeboten. Ziel ist die Entlastung des Pfarrpersonals und der ehrenamtlichen Leitungskräfte in der kirchengemeindlichen Zusammenarbeit in Kooperationen und in großen Gemeinden. Dort soll sie die Arbeit in Projekten – z. B. im Baubereich – übernehmen, Veranstaltungen – z. B. Gemeindejubiläen – managen, den Internetauftritt gestalten, Haushaltsberatungen vorbereiten, entscheidungsreife Vorlagen erstellen oder Rechtsauskünfte einholen.

Die Weiterbildung umfasst 15 Seminartage und ist modular aufgebaut. Durch die Teilnahme erwerben und erweitern Sie Ihre Kenntnisse zu folgenden Fachthemen:

- Projektmanagement, Prozessmanagement und Strukturen
- Kommunikation
- Arbeitsorganisation
- Berufsbild, Rollenbild
- Finanzen
- Bau- und Liegenschaften
- Kirchengemeinde als Arbeitgeber
- Informationstechnologie
- Schriftgutverwaltung
- Ehrenamtsmanagement.

Flankiert wird die Weiterbildung durch Supervisionseinheiten und eine Hospitation in einer Regionalverwaltung.

Eine Abschlusspräsentation zu einem selbstgewählten Projekt rundet die Weiterbildung ab.



Die Weiterbildung wendet sich an Gemeindeglieder\*innen, die sich für die Übernahme dieser Aufgaben qualifizieren wollen.

#### Teilnahmebedingungen:

Vorausgesetzt wird:

- eine abgeschlossene dreijährige Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder eine vergleichbare Berufsausbildung sowie
- mehrjährige Berufserfahrung im kirchlichen Verwaltungsdienst.

Vorrangig sollen Personen teilnehmen, die entweder:

- in einer Kooperation von zwei und mehr Kirchengemeinden arbeiten sowie sich besonderen Anforderungen durch z. B. einen großen Gebäudebestand oder einer Vielzahl von Mitarbeitenden (ohne Kindertageseinrichtungen) gegenüber sehen oder
- in einer Gemeinde mit 5 000 und mehr Gemeindegliedern tätig sind oder
- einen Stellenanteil von mindestens 50 % ausfüllen.

Diese Kenntnisse und Fähigkeiten sollten Sie mitbringen:

- Grundkenntnisse im Bereich des kirchlichen Rechts (KGO, KHO, KDO, KBauG, etc.)
- Grundkenntnisse der Strukturen der EKHN und der entsprechenden Verordnungen (KO, KGWO, DSO, DSWO, RVG, RVVO, etc.)
- Grundkenntnisse kaufmännisches Rechnungswesen, Personalwirtschaft, Projekt- und Veranstaltungsmanagement
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, Internet, Intranet, kirchenspezifische Programme)
- Wünschenswert: Grundlagenschulung MACH.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- Nachweise über Ausbildung und Berufserfahrung
- Nachweise über absolvierte Fort- oder Weiterbildungen
- Beschreibung Ihres aktuellen Tätigkeits- und Aufgabenbereichs
- Kurze Darstellung, was genau Sie zu der Teilnahme an der Weiterbildung motiviert
- Empfehlung des Kirchenvorstands mit Angaben zur Gemeindegröße, dem möglichen zukünftigen Tätigkeitsfeld sowie evtl. Kooperationsvorhaben.

Die Durchführung der Weiterbildung wird von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim begleitet. Die Bereitschaft, diese Evaluation zu unterstützen, wird vorausgesetzt.

Die Kosten für diese Weiterbildung werden von der Gesamtkirche getragen.

Die Fahrtkosten werden den Teilnehmenden von der Gesamtkirche erstattet.

Der Verdienstausfall wird am Ende der Weiterbildung den Kirchengemeinden erstattet unter der Voraussetzung,

dass den Teilnehmenden ein Zeitausgleich oder ein finanzieller Ausgleich der durch die Weiterbildung entstandenen Mehrstunden ermöglicht wird.

Es wird eine Weiterbildungsvereinbarung geschlossen. Weder die Teilnahme noch der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildungsmaßnahme begründen einen Anspruch auf Übertragung einer höherwertigen Stelle.

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter: [unsere.ekhn.de/fortbildung/gemeindeassistenz](http://unsere.ekhn.de/fortbildung/gemeindeassistenz)

Maximale Teilnehmendenzahl: 12

#### Termine:

- 12. – 14. August 2019 im Tagungshaus Martin Niemöller, Schmitten/Arnoldshain
- 21. – 23. Oktober 2019 im Haus am Maiberg, Hepenheim
- 20. – 22. Januar 2020 im Tagungshaus Martin Niemöller, Schmitten/Arnoldshain
- 30. März – 1. April 2020 im Tagungshaus Martin Niemöller, Schmitten/Arnoldshain
- 15. – 17. Juni 2020 in der Kirchenverwaltung, Darmstadt.

Ihre in jedem Falle schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte **bis zum 31. Mai 2019** auf dem **Dienstweg** an:

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau  
Kirchenverwaltung  
Referat Personalförderung und Hochschulwesen  
Paulusplatz 1  
64285 Darmstadt

In elektronischer Form nehmen wir Ihre Bewerbung gerne schon vorab unter folgender E-Mail-Adresse entgegen:

[lydia.foerster@ekhn-kv.de](mailto:lydia.foerster@ekhn-kv.de)

Die Anmeldungen werden bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Datum des Eingangs berücksichtigt.

#### Außergeltungsetzen von Dienstsiegeln

Die Dienstsiegel der Evangelisch-lutherischen Gemeinde Frankfurter Diakonissenhaus – Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach – werden hiermit außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 5. April 2019

Für die Kirchenverwaltung  
D r . D i e c k h o f f

---

## Dienstnachrichten

---





---

## Stellenausschreibungen

---

### Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (incl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Für die Stellenausschreibungen in diesem Amtsblatt endet die Bewerbungsfrist am 28. Mai 2019, soweit nicht anders angegeben. Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb dieser Zeitspanne bei der Kirchenverwaltung eingereicht werden. Maßgeblich ist der Poststempel oder der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges.

Für die nachstehenden Stellenausschreibungen werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerrinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Referentin des Referates, KRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405390; E-Mail: [sabine.winkelmann@ekh-n-kv.de](mailto:sabine.winkelmann@ekh-n-kv.de).

### **Angersbach, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Vogelsberg, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

### **Angersbach, 1,0 Pfarrstelle II, Dekanat Vogelsberg, Modus A**

Wir haben Platz für Zwei!

Die pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Angersbach, Rudlos und Landenhausen suchen ab sofort ein Pfarrehepaar oder zwei Pfarrerinnen/Pfarrer zur Besetzung zweier Pfarrstellen.

Angersbach (ca. 1 700 Gemeindeglieder) und Landenhausen (ca. 900 Gemeindeglieder) bilden zusammen die politische Großgemeinde Wartenberg (ca. 4 000 Einwohner) am östlichen Rande des Vogelsbergs. Der Lauterbacher Stadtteil Rudlos (41 Gemeindeglieder) wird zum 1. Januar 2020 mit der Kirchengemeinde Angersbach fusionieren.

Gemeinschaftssinn wird bei uns groß geschrieben. 75 Prozent der Einwohner Wartenbergs gehören der Evangelischen Kirche an. Viele Ortsvereine tragen kirchliche Veranstaltungen mit und prägen so das Gemeindeleben. Auch in den Kirchengemeinden gibt es eine große Bandbreite von Gruppen und Kreisen: Vom Alleinstehenden-Treff bis zur Zwergengruppe engagieren sich zahlreiche Ehrenamtliche in allen drei Dörfern. Selbständige Gemeindebriefteams sowie mehrere Chöre bereichern das Gemeindeleben. Ein Lektor und eine Prädikantin gestalten gerne Gottesdienste. Die Pfarrsekretärin erledigt Verwaltungsaufgaben für alle Gemeinden und für die Kindertagesstätten (17 Std. wöchentlich).

Angersbach hat die Trägerschaft für zwei Kindertagesstätten. Die Einrichtung in Angersbach bietet eine separate U3-Gruppe an und 4 altersübergreifende Einheiten, 2 Gruppen im gleichen Konzept sind in Landenhausen angelegt.

In Angersbach helfen wir gerne bei der Suche nach einer geeigneten Mietwohnung. In Landenhausen steht ein Pfarrhaus mit Garten zur Verfügung. Insgesamt könnten 195 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit 5 Zimmern, Küche, Bad, 2 Toiletten, Garage und Carport in Anspruch genommen werden. Der Mietsteuerwert beträgt 401,83 EUR. Ggf. ist der Kirchenvorstand bei der Gartenpflege behilflich.

Es erwartet Sie eine landschaftlich reizvolle Gegend mit guter Infrastruktur und hoher Lebensqualität in der Mitte Deutschlands. Die drei Dörfer befinden sich im Umkreis von 6 km. In Angersbach sind alle Einrichtungen des täglichen Bedarfs mit Einkaufsmöglichkeiten, Grundschule, Hausarzt- sowie Zahnarztpraxis vorhanden. Eine darüber hinausgehende Versorgung findet sich in der nur 4 km entfernten Kreisstadt Lauterbach bzw. im 20 km entfernten Oberzentrum Fulda. Ferner verfügt Angersbach über eine Haltestelle an der Bahnstrecke Fulda – Gießen.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- seelsorgerliche Begleitung der Menschen in unseren Dörfern, neue Ideen und soziales Engagement

- Beratung und Unterstützung der Ehrenamtlichen
- Freude an der Arbeit mit Jugendlichen, Konfirmanden (Unterricht momentan 1 Mal im Monat samstags) und Familien (jährlich eine Familienfreizeit).

Zahlreiche Bilder und Fakten zum Gemeindeleben finden Sie auf unserer Website: [wartenberg-evangelisch.de](http://wartenberg-evangelisch.de). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Auskünfte erteilen:

- Inge-Lore Möller, KV Angersbach, Tel.: 06641 4232
- Marion Schindler, KV Landenhausen, Tel.: 06648 3116 und
- Hubert Faust, KV Rudlos, Tel.: 0170 6392668
- komm. Dekanin Luise Berroth Tel.: 06631 91149-0 und
- Propst Matthias Schmidt, Tel.: 0641 7949610.

### **Bad Homburg, Erlöserkirchengemeinde 1,0 Pfarrstelle II, Dekanat Hochtaunus, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Die Erlöserkirchengemeinde sucht eine Pfarrerin oder einen Pfarrer für die ab dem 1. Juli 2019 wieder zu besetzende Pfarrstelle II.

Die Erlöserkirche hat 2 300 Gemeindeglieder und aktuell 1,5 Pfarrstellen. Die 0,5 Pfarrstelle I ist besetzt, entfällt aber mit Ablauf des Jahres 2024.

Die Gemeinde liegt in der Innenstadt Bad Homburgs. Die Kreisstadt Bad Homburg mit knapp 54 000 Einwohnern ist eine Kurstadt mit regem Kulturleben. Die Stadt verfügt über zahlreiche Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführende Schulen – einschließlich Gymnasien mit altsprachlichem Zweig. Zudem sind mehrere Seniorenheime und ein Krankenhaus vorhanden. Es gibt ein vielfältiges kulturelles Angebot für alle Altersgruppen und ein reges Vereinsleben, das sich in zahlreichen Veranstaltungen und Festen widerspiegelt. Bad Homburg ist eine familienfreundliche, weltoffene und gastfreundliche Stadt, die sich zudem in den letzten Jahren als ein wahrnehmbarer Wirtschaftsstandort in der Region Frankfurt-Rhein-Main etabliert hat. National sowie international agierende Unternehmen sind in der Stadt ansässig. Aufgrund ihrer Lage lässt sich der Taunus als Naherholungsgebiet bequem von der Stadt aus erwandern oder mit dem Fahrrad erschließen. Frankfurt am Main ist bequem und schnell per S- und U-Bahn zu erreichen.

Unsere Kirche wurde 1908 erbaut und ist Zeugnis des Kirchenbauprogramms des seinerzeit mit Stadt und Gemeinde eng verbundenen Kaiser Wilhelm II. Mit ihrer Architektur und Ausgestaltung fasziniert sie bis heute die Menschen der Region. Mit Platz für 1 000 Menschen

bietet sie Raum für die vielfältigen Angebote unserer Gemeindearbeit und wird zudem als Austragungsort zahlreicher kultureller Veranstaltungen genutzt.

Die Gottesdienste werden sonntäglich im Wechsel von den Inhaberrinnen/Inhabern der Pfarrstellen gehalten. Hinzu kommen Andachten und die Seelsorge in Altenheimen. Einmal im Monat findet samstags in der Erlöserkirche eine Orgelvesper statt, die Pfarrerin/Pfarrer und Kantorin verantworten.

Die monatlich einmal stattfindenden Kindergottesdienste werden von der Inhaberrin/dem Inhaber der Pfarrstelle II und Mitgliedern des Kirchenvorstands getragen. Zusätzlich finden regelmäßige Familiengottesdienste in Zusammenarbeit mit unserer Kindertagesstätte statt, deren Arbeit als wesentlicher Teil unseres Gemeindelebens verstanden wird.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Gemeinde ist die Kirchenmusik, die auf eine lange Tradition zurückblicken kann und die als Teil der Verkündigung betrachtet wird. Die Erlöserkirche verfügt über zwei sehr gute Orgeln. Zu der in der Region stark beachteten Arbeit der A-Kantorin gehört die Leitung des großen Bachchors und eines Kammerchors. Außerdem gibt es einen Gospelchor. Die Chöre wirken regelmäßig in den Gottesdiensten mit. Das Konzertprogramm umfasst eine große Bandbreite von Oratorienaufführungen bis zu kammermusikalischen Raritäten. Orgelkonzerte werden mit in- und ausländischen Künstlern veranstaltet. Der gemeinnützige Verein zur Förderung der Kirchenmusik an der Erlöserkirche sorgt für finanzielle Unterstützung.

Träger der Jugendarbeit ist das eng mit dem Jugendausschuss des Kirchenvorstands zusammenarbeitende Evangelische Jugendwerk Bad Homburg (EJW). Ein wöchentlicher Jugendtreff und monatliche Taizé-Gottesdienste sind Ergebnisse dieser Kooperation.

Einen besonderen Aufgabenschwerpunkt sehen wir in der Gestaltung eines attraktiven und lebendigen Gottesdienstes, der insbesondere Familien und junge Menschen in unsere Kirche führt sowie in der Jugend- und Kinderarbeit. Hierzu erwarten wir überzeugende, innovative Konzepte bei gleichzeitig behutsamem Umgang mit der Liturgie. Architektur und Ausgestaltung der Erlöserkirche stellen einen gleichermaßen faszinierenden wie auch herausfordernden Raum für unsere Veranstaltungen zur Verfügung.

Die engen freundschaftlichen Beziehungen zu unserer katholischen Nachbargemeinde sind fortzuführen und durch gemeinsame Aktivitäten wie gemeinsame Gottesdienste weiter zu vertiefen. Die guten Beziehungen zu unseren evangelischen Nachbargemeinden sind zu pflegen und die Zusammenarbeit, wo förderlich, zu intensivieren.

Die seelsorgerische Begleitung der Gemeindemitglieder, die Einbindung und Förderung unserer Kirchenmusik in Gottesdienst und Gemeindeleben wie auch die Übernahme von Verantwortung bei der Verwaltung der Kindertagesstätte, dem Betrieb des gemeindeeigenen Friedhofs, der Mitträgerschaft der ökumenischen Sozialstation und unserer Mitgliedschaft in dem Kinderheim „Landgräfliche Stiftung“ runden das Aufgabenspektrum ab.

Zur Bewältigung der vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben wünschen wir uns eine proaktive, überzeugende und authentische Persönlichkeit, die die Gabe hat, Menschen zu erreichen, zu begeistern und zu begleiten. Unsere Pfarrerin/Unser Pfarrer ist ein kommunikativer Teamplayer, die/der gerne lacht, mit beiden Beinen im Leben steht und spürt, was Menschen aller Altersgruppen in der heutigen Zeit bewegt. Unsere Pfarrerin/Unser Pfarrer verfügt über ein fundiertes theologisches Wissen und hat die Fähigkeit, den christlichen Glauben als stützende und Hoffnung gebende Handreichung für unsere gegenwartsbezogenen Herausforderungen, zu verkünden. Unsere Pfarrerin/Unser Pfarrer verfügt über organisatorisches Talent und hat sich in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen bereits bewährt.

Hauptamtlich sind in unserer Gemeinde die Kantorin, ein Küster, 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kindertagesstätte sowie drei Bürokräfte (halbtags) tätig. Das Gemeindebüro befindet sich unmittelbar neben der Kirche.

Als Dienstwohnung steht in ruhiger Innenstadtlage eine attraktiv gelegene, großzügige 4- oder 8-Zimmer-Wohnung mit Garten zur Verfügung. Der jeweils aktuelle Mietwert kann beim Dekanat erfragt werden. Kirche, Gemeinderäume und Gemeindebüro sind in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.

Weitere Information über die Erlöserkirchengemeinde finden sich im Internet unter [www.erloeserkirche-badhomburg.de](http://www.erloeserkirche-badhomburg.de).

Über eine Kontaktaufnahme freut sich:

- der Propst der Propstei Rhein-Main,  
Oliver Albrecht,  
Tel.: 0611 1409800.

## **Bicken/Offenbach, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat an der Dill, Modus A**

### **Zum zweiten Mal**

Wir, die drei Ev. Kirchengemeinden Bicken, Offenbach und Ballersbach, auch kurz BOB genannt, sind pfarramtlich verbunden. Es gibt eine Reihe von Kooperationen in unterschiedlichen Bereichen. Eine unserer beiden Pfarrstellen wird ab November vakant und deshalb suchen wir eine Pfarrerin/einen Pfarrer die/der gemeinsam mit der verbleibenden Kollegin im Team zusammen arbeitet. Unsere Türen stehen Interessenten für Gespräche jederzeit offen und wir freuen uns auf ein Kennenlernen!

Unsere drei Kirchengemeinden gehören zur Gemeinde Mittenaar. Mittenaar ist eine liebens- und lebenswerte Gemeinde mit ca. 5 000 Einwohnern und einer intakten Dorfgemeinschaft in den vier Ortsteilen Bicken, Ballersbach, Offenbach und Bellersdorf. Wir liegen eingebettet in der wunderbaren Landschaft des Lahn-Dill-Berglands mit herrlichen Wander- und Radwegen und dem Aartalsee.

Neben der zentralen Lage verfügen wir über eine starke Infrastruktur, eine hohe Arbeitsplatzdichte mit gesunden

Firmen, ausreichenden Ausbildungsplätzen für unsere Jugendlichen, eine moderne Schule mit Zukunft, drei Kindertagesstätten sowie eine hervorragende ärztliche Versorgung. Einkaufsmöglichkeiten und Banken gibt es ebenfalls in Mittenaar.

In jeder unserer drei Kirchengemeinden gibt es eine Ev. Kindertagesstätte mit jeweils drei Gruppen. Die Trägerschaft unserer Kindertagesstätten ist seit dem 1. Januar 2019 in eine gemeindeübergreifende Trägerschaft des Dekanates an der Dill überführt worden. Die religionspädagogische Begleitung der Kinder und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt weiterhin in der Verantwortung der Kirchengemeinden.

Die Entfernung zur Stadt Herbborn, beträgt ca. 8 Kilometer, tagsüber fahren stündlich Busse. Von Herbborn aus bestehen gute Bahnverbindungen zum Rhein-Main-Gebiet.

Unsere Mittelpunktschule (Grund-, Haupt, und Realschule) liegt zwischen den Ortsteilen Bicken und Ballersbach. Das nächste Gymnasium befindet sich in Herbborn (ca. 8 km), die Berufsbildenden Schulen finden sich in Dillenburg (11 km). Die nächsten Universitäten befinden sich in Gießen (35 km) und Marburg (40 km).

Mittenaar bietet ideale Wohn- und Lebensbedingungen in einem ruhigen Umfeld und gleichzeitig eine kurze Anbindung zur nächsten Autobahn A 45, in 10 Minuten erreichbar.

Wir erfreuen uns guten Zuzugs junger Leute und Familien aus der gesamten Region, aufgrund unseres, in der Relation, günstigen Baulandes und daher eines attraktiven Mietpreisspiegels (zwischen 3,40 EUR und 5,85 EUR).

Die Dörfer sind durch ein aktives Vereinsleben geprägt und wir nehmen jeden neuen Mitbürger gerne in unsere Dorfgemeinschaften auf.

Die Gebäude in unseren Gemeinden:

Jeder Ort verfügt über eine Kirche und ein Gemeindehaus. Unser gemeinsames Pfarrbüro befindet sich im Ortsteil Offenbach.

Die Kirche in Bicken bietet 350 Gottesdienstbesuchern Platz und steht im Mittelpunkt des Ortes. Das im Jahr 2017 renovierte und großzügig ausgestattete Gemeindehaus liegt in einer ruhigen Seitenstraße gegenüber dem Pfarrhaus.

Das Pfarrhaus in Bicken für die Pfarrstelle Bicken/Offenbach wurde 1958 gebaut und bei jedem Pfarrerwechsel renoviert. Im Erdgeschoss befinden sich neben dem Arbeitszimmer, Küche, Wohnzimmer, Esszimmer und WC. Der 1. Stock verfügt über 4 Zimmer, Bad, Dusche und WC. Eine Garage und ein gepflegter Garten gehören zum Pfarrhaus. Der Steuerwert der Wohnung beträgt z. Z. 454,83 EUR.

Die Kirche in Ballersbach bietet 250 Gottesdienstbesuchern Platz und ist mit ihren mittelalterlichen Fresken einzigartig in der Region. Das vor wenigen Jahren umgebaute Gemeindehaus bietet mehrere Räumlichkeiten für unterschiedliche Nutzung. Kirche, Gemeinde- und Pfarrhaus sowie Kindertagesstätte befinden sich in einem guten baulichen Zustand und liegen im Ortsmittelpunkt.

Der Kirchberg in Offenbach ist zentraler Standort für Kirche, Gemeindehaus und Kindergarten. Die Kirche erhielt 2009 ein komplett neues Dach und der Innenraum wurde 2015 komplett renoviert. Das nahe gelegene Gemeindehaus bietet Räume für unterschiedliche Nutzung unter anderem für die Jugendarbeit. Das gemeinsame Pfarrbüro befindet sich im Obergeschoss des Offenbacher Gemeindehauses.

Das Leben in unseren Gemeinden

Unsere Gottesdienste finden in allen drei Kirchen wöchentlich mit wechselnden Zeiten und festen Organisten statt. Seit 2017 werden verstärkt gemeinsame Gottesdienste angeboten: Zentralgottesdienste, Abendgottesdienste in neuen Formen, Ökumenische Gottesdienste, KiTa- und Schulgottesdienste.

Unsere Konfirmanden treffen sich einmal im Monat zu einem Konfirmandensamstag. Ein Team von 15 (jugendlichen) Ehrenamtlichen unterstützen dabei die Pfarrer\*innen und die Jugendreferentin.

Die Kinder- und Jugendgruppen und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter werden durch die Jugendreferentin begleitet. Die Kinder- und Jugendarbeit in Bicken und Offenbach wird in Abstimmung mit den Kirchengemeinden von den CVJM-Ortsvereinen verantwortet. Die sonntäglichen Kindergottesdienste werden von Ehrenamtlichen gestaltet.

Die Seniorenarbeit wird in allen drei Gemeinden von Ehrenamtlichen gestaltet und von den Pfarrern\*innen unterstützt. Ein Besuchsdienst ist in allen drei Gemeinden aktiv.

Die Vielfalt des Gemeindelebens wird in unseren Gemeindebriefen und unserer gemeinsamen Homepage <https://ev-mittenaar.ekhn.de/startseite.html> veröffentlicht.

Die neue Pfarrerin/Der neue Pfarrer in unseren Gemeinden:

- verkündet das Evangelium zeitgemäß und überzeugend
- ist offen für alternative Gottesdienstformen
- arbeitet gerne im Team mit Pfarrerin, Kirchenvorständen und Ehrenamtlichen
- ist bereit, die gute Zusammenarbeit mit dem CVJM fortzuführen und ist offen für die geistliche Prägung der Gemeinden und die Frömmigkeit der Region
- motiviert Menschen zur Mitarbeit in der Gemeinde
- pflegt gute Kontakte zu den Ortsvereinen, die das dörfliche Leben mitprägen
- führt die gute Zusammenarbeit mit der kath. Pfarrgemeinde fort
- bringt sich mit seinen Begabungen und Fähigkeiten ein und gibt dem Gemeindeleben neue Impulse.

Interesse? Ja, dann melden Sie sich doch ganz einfach, wir kommen unheimlich gerne mit Ihnen ins Gespräch!

Auskünfte erteilt:

- Ev. Propstei Nord-Nassau,  
Pröpstin Annegret Puttkammer,  
Tel.: 02772 5834100
- Dekan Roland Jaeckle,  
Tel.: 02772 5834-200
- Udo Schäfer,  
Vorsitzender des KV Bicken,  
Tel.: 02772 61770
- Dietmar Bremer,  
Vorsitzender des KV Offenbach,  
02778 2890
- Pfarrerin Sonja Oppermann,  
Vorsitzende des KV Ballersbach,  
Tel.: 02772 6857.

### **Billertshausen, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Vogelsberg, Modus A, zum 1. September 2019 zu besetzen**

Ländliche Kirchengemeinde in der Mitte Deutschlands freut sich auf eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer.

Die sechs Orte der Kirchengemeinden Billertshausen/Zell gehören zu den Städten Alsfeld, Romrod und Kirtorf sowie zur Gemeinde Antrifttal im Vogelsbergkreis. Bei uns verbinden sich die Vorteile des Dorflebens mit guten Straßen- und Bahnverbindungen nach Gießen, Marburg und Fulda. Im Kirchspiel liegt der städtische Kindergarten Angenrod, die Grundschule befindet sich in Romrod; alle weiterführenden Schulen und die gesamte Infrastruktur sind im nahegelegenen Alsfeld (6 km) vorhanden.

Zu unseren Kirchengemeinden gehören 934 Mitglieder in Billertshausen und 466 in Zell. In den drei schönen Kirchen Getürms, Zell und Heimertshausen wird an Sonn- und Feiertagen zweimal Gottesdienst gefeiert. Die zukünftige Stelleninhaber/Der zukünftige Stelleninhaber wird dabei von sechs aktiven Prädikantinnen/Prädikanten und Lektorinnen/Lektoren des Kirchspiels unterstützt. Die Gemeinden beschäftigen nebenamtlich zwei Organistinnen, zwei Chorleiterinnen/Chorleiter und drei Küsterinnen sowie zwei Reinigungskräfte. Eine Sekretärin mit vier Wochenstunden hat ihr Büro mit schnellem Internet im Pfarrhaus, in dem sich auch ein Gemeindesaal befindet.

Eine Renovierung des Pfarrhauses, zu dem ein Garten und eine Scheune mit weiteren Gemeinderäumen gehören, steht an und soll in Zusammenarbeit auch mit der neuen Pfarrerin/dem neuen Pfarrer geplant und ausgeführt werden. Die im Obergeschoss befindliche Pfarrwohnung sollte von der neuen Stelleninhaber/dem neuen Stelleninhaber bezogen werden. Der steuerliche Mietwert beträgt derzeit 418,75 EUR.

Die beiden Kirchenvorstände arbeiten schon immer kooperativ in gemeinsamen Sitzungen zusammen. Folgende Gemeindeguppen treffen sich in Eigenregie regelmäßig: Kindergottesdienst, Posaenchor, Kirchenchor, Reparatür-Café, Frauenkreis, Seniorengruppen. Konzerte,

Feste, Freizeiten und Ausflüge für verschiedene Altersgruppen werden gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

Wir sind zwei weltoffene Kirchengemeinden mit zahlreichen ökumenischen und kulturellen Kontakten zu Partnern im In- und Ausland. In den letzten Jahren gab es Veranstaltungen im Bereich Nachhaltigkeit/Ökologie, die von interessierten Gruppen getragen wurden. Mit Kirchenasyl haben wir Erfahrung; die Bewohnerinnen/Bewohner einer kleinen Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Zell finden ehrenamtliche Unterstützung. Für neue, eigene Schwerpunkte sind wir offen.

Eine gute Chance wird für die Kirchenvorstände und die neue Pfarrerin/den neuen Pfarrer in der nächsten Zeit die Weiterentwicklung der bereits vorhandenen guten Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden sein. Nahegelegene Pfarrstellen sind momentan ebenfalls in der Ausschreibung. Wir sehen in der Kooperation und der gabenorientierten Aufgabenwahrnehmung eine gute Perspektive für unsere Gemeinden.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, der/dem das Leben und die Arbeit in einer vielseitigen und spannenden ländlichen Kirchengemeinde Freude bereitet.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.vogelsberg-evangelisch.de](http://www.vogelsberg-evangelisch.de)

Nähere Informationen und Auskünfte erteilen:

die Vorsitzenden der Kirchenvorstände:

- für Zell  
Bettina Roth, Tel.: 06636 432
  - für Billertshausen  
Bodo Müller, Tel.: 06631 3409
- (beide nach 18.00 Uhr) sowie
- Komm. Dekan Dr. Jürgen Sauer,  
Tel.: 06631 911490 und
  - Propst Matthias Schmidt,  
Tel.: 0641 7949610.

### **Breithardt, 1,0 Pfarrstelle , Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus, Modus B**

ICH bin genau die RICHTIGE Ausschreibung für Sie...

...wenn Sie sich gut vorstellen können, in einer ländlich geprägten Region, aber vor den Toren der Landeshauptstadt Wiesbaden, in der Nähe der Kreisstadt Bad Schwalbach zu leben und zu arbeiten!

Die Kirchengemeinden Breithardt, Steckenroth und Burg-Hohenstein sind Ortsteile der Großgemeinde Hohenstein und liegen nur etwa 5 km auseinander in einer weitläufigen waldreichen Landschaft des Rheingau-Taunus-Kreises mit hohem Freizeitwert. Hohenstein bietet gute Verkehrsanbindungen (Autobahnanschluss Idstein 15 km). Auch Wiesbaden (20 km), Limburg (30 km) und Frankfurter Flughafen (50 km) sind schnell zu erreichen.



Geprägt sind die Ortsteile einerseits durch die bäuerlich-handwerklichen Wurzeln, aber auch durch eine gute Infrastruktur. Hier in Hohenstein finden Sie Ärzte, Banken, Einkaufsmöglichkeiten, Kindergärten, eine Grundschule, eine Schule für Menschen mit Unterstützungsbedarf sowie die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen. Weiterführende Schulen liegen im Umkreis von 10 km.

In den letzten Jahren sind viele junge Familien zugezogen, die den einzelnen Ortsteilen einen durchaus jugendlichen Charakter geben.

Wer die Erreichbarkeit einer Großstadt nicht missen möchte, aber auch die Nähe zur Natur sucht, findet bei uns ein ideales Zuhause.

Worauf Sie sich bei uns freuen können:

Die Pfarrstelle Breithardt ist ab dem 01.07.2019 neu zu besetzen. Zur Pfarrstelle gehören die Evangelischen Kirchengemeinden Breithardt (683 Gemeindeglieder), Steckenroth (241 Gemeindeglieder) und Burg-Hohenstein (203 Gemeindeglieder). Die Kirchengemeinden sind Mitträgerin der Diakoniestation Aarbergen-Hohenstein.

An jedem Sonntag finden im Kirchspiel zwei Gottesdienste statt. Neben dem traditionellen Sonntagsgottesdienst hat sich eine Vielzahl unterschiedlicher gottesdienstlicher Formen entwickelt (Taizé-, Familien-, verschiedene ökumenische Gottesdienste). Mit der katholischen und einer ev. Nachbargemeinde gestalten wir zweimal im Jahr Andachtsreihen. Regelmäßig trifft sich der Bibelgesprächskreis in Burg-Hohenstein.

Die Kirchenmusik liegt uns sehr am Herzen. Ein Organistenteam, der Posaunenchor und der Gospelchor stehen nicht nur für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste zur Verfügung.

Die anfallende Verwaltungsarbeit wird von einer Sekretärin an zwei Vormittagen und einem Nachmittag in der Woche bearbeitet. Jeder Gemeinde steht ein/e Küster/in zur Verfügung.

Ein ansprechend gestalteter und informativer Gemeindebrief erscheint vierteljährlich.

Was wir uns wünschen:

Wir wünschen uns eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der

- strukturiert arbeitet, organisatorische Fähigkeiten und Personalführungskompetenz besitzt und alte und neue Ideen kombinieren kann,
- lebendige Gottesdienste gestaltet und es versteht, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Evangelium in zeitgemäßer Form nahe zu bringen,
- kontaktfreudig und gesprächsbereit mit Menschen umgeht, am Leben der Gemeindeglieder teilnimmt und diese seelsorgerlich begleitet,
- die bestehende Zusammenarbeit mit den evangelischen Nachbargemeinden, der katholischen Pfarrgemeinde und die guten Kontakte zur Kommunalgemeinde und den Vereinen weiter führt.

Kirche und Pfarrhaus

Jede Kirchengemeinde besitzt eine eigene besondere Kirche. Für die Gemeindeglieder stehen in Breithardt ein Gemeinderaum und in Burg-Hohenstein das ehemalige Pfarrhaus zur Verfügung.

Im zentral gelegenen Breithardt befindet sich das Pfarrhaus mit schönem großen Garten und das zukünftig neu angemietete, barrierefreie Gemeindebüro.

Da umfangreiche Umbau- und Restaurierungsmaßnahmen am Pfarrhaus anstehen, haben Sie die Möglichkeit Einfluss auf die Renovierung und Gestaltung Ihrer Wohnung zu nehmen.

Kommen Sie allein oder mit Familie? Wir können Ihnen zwei Varianten anbieten:

- A: Sie benötigen beide Stockwerke mit 9 Zimmern inklusive Küche, Bad. Dann würden Ihnen ~ 200 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen. Der zu versteuernde ortsübliche Mietwert beträgt 1.120 EUR/Monat.
- B: Sie benötigen nur ein Stockwerk mit 5 Zimmern inklusive Küche, Bad. Dann würden Ihnen 100 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen. Der zu versteuernde ortsübliche Mietwert beträgt 560 EUR/Monat.

Das Pfarrhaus wird derzeit saniert, eine Mietwohnung auf Zeit kann vom Kirchenvorstand zur Verfügung gestellt werden.

Kirchenvorstände

Sie werden hier engagierte Kirchenvorstände finden, die gerne im Team arbeiten, für Kooperationen mit anderen Gemeinden offen sind und die Gemeindeglieder gemeinsam mit Ihnen besprechen und verantworten wollen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen längere Zeit zusammen zu arbeiten und das Kirchspiel Breithardt, Burg-Hohenstein und Steckenroth gemeinsam weiter zu entwickeln.

Weitere Auskünfte erhalten sie gerne bei:

- Propst Oliver Albrecht,  
Tel.: 0611 1409800
- Dekan Klaus Schmid,  
Tel.: 06122 495004 und
- stellvertretender Dekan Dr. Jürgen Noack,  
Tel.: 06128 1364
- KV-Vorsitzende Simone Rößler,  
Mobil: 0160 95203373.

### **Brensbach, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Vorderer Odenwald, Patronat des Grafen zu Erbach/Erbach**

Die Kirchengemeinde Brensbach liegt inmitten einer herrlichen Umgebung im Vorderen Odenwald, zwischen Reichelsheim und Reinheim, die zum Wandern einlädt. Darmstadt ist ca. 22 km entfernt.

Die Infrastruktur kann als gut eingestuft werden. So haben wir neben einem Waldkindergarten einen kommunalen

len Kindergarten und eine Grundschule. Realschulen und Gymnasien sind gut mit den Schul- und Linienbussen zu erreichen.

Es gibt verschiedene Einkaufsmöglichkeiten, eine Kleinkunstkneipe, einen engagierten Theaterverein, verschiedene Gaststätten nicht zu vergessen. Zahnarzt, Allgemeinärzte und eine Apotheke, sowie ein Seniorenheim und ein Behindertenheim sind vor Ort. Es ist alles vorhanden, um sich wohl zu fühlen. Die Bevölkerung der Gemeinde ist soziologisch breit gefächert. Brensbach stellt ein interessantes Arbeitsfeld dar.

Der Kirchenvorstand freut sich über eine Pfarrerin bzw. einen Pfarrer, die/der durch eigene Schwerpunktsetzungen das Gemeindeleben bereichert.

Die Kirchengemeinde hat über 1 900 Gemeindeglieder, verteilt auf den Hauptort Brensbach sowie die Ortsteile Nieder-Kainsbach, Wallbach, Affhöllerbach, Höllerbach und zwei Weiler.

Es gibt eine Predigtstätte, die gotische St. Markus Kirche mit 230 Sitzplätzen und einer sehr guten Akustik. Die Ortsteile liegen nah zusammen, die Fahrstrecken belaufen sich auf höchstens 4 km und sind sogar mit dem Fahrrad zu bewältigen. Ein Dienst-E-Bike kann angeschafft werden.

Die Gemeinde lässt sich gerne auf neue Ideen ein. Unter ehrenamtlicher Leitung gibt es das Weihnachtssingspiel und einen „lebendigen Adventskalender“. Es besteht ein Chor und seit letztem Jahr gibt es ein Frauenfrühstück. Gerne feiern wir auch besondere Gottesdienste, wie zum Beispiel im Zelt oder Erntedankfest auf dem Bauernhof.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin bzw. einen Pfarrer, die/der unsere bestehende Kinder- und Jugendarbeit und den neu von einem Team begonnenen Kindergottesdienst unterstützt.

Die Beziehung zur katholischen Gemeinde ist gut, verschiedene Gottesdienste werden ökumenisch gefeiert. Die Landeskirchliche Gemeinschaft Nieder-Ramstadt begleitet unsere wöchentliche Bibelstunde seit über 40 Jahren. Außerdem ist die freie Christengemeinde Gersprenztal in Brensbach ansässig.

Das im Fachwerkstil erbaute Gemeindehaus wurde liebevoll restauriert und liegt dem Pfarrhaus gegenüber, direkt neben der Kirche. Das Pfarrhaus liegt an der Ortsdurchgangsstraße in der Mitte des Dorfes. Es hat eine Gesamtfläche von 347 m<sup>2</sup>, davon 131 m<sup>2</sup> Arbeitsräume und 216 m<sup>2</sup> private Wohnfläche. Die Privaträume befinden sich auf der 1. und 2. Etage. Die Renovierung des Pfarrhauses befindet sich in der Planungsphase. Der aktuelle zu versteuernde Mietwert kann beim Dekanat erfragt werden.

Der Kirchenvorstand ist gerne behilflich bei der Anmietung einer Wohnung oder eines Hauses, als Zwischenlösung. Das Pfarrbüro, das Amtszimmer, ein Gemeindeforum und unsere Gemeindebücherei befinden sich im Erdgeschoss.

Eine erfahrene, versierte Sekretärin, ein Küster, ein Hausmeister und eine Reinigungskraft arbeiten mit.

Wir wünschen uns eine teamfähige Pfarrerin/einen teamfähigen Pfarrer oder ein Pfarrerehepaar, das sich die Stelle teilt,

die/der/das

- ihren/seinen Dienst mit innerer Bindung an die Heilige Schrift versieht
- auf Menschen aller Altersgruppen zugeht
- Gottesdienste liebevoll vorbereitet und lebendig feiert
- interessiert am Leben in unserer Gemeinde teilnimmt und sich auf die Odenwälder Lebensart einstellt.

Die Stelle ist ab sofort neu zu besetzen.

Nähere Auskünfte erteilen:

- Die stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands, Frau Judith Steinmetz, Tel.: 06161 1356
- Dekan Joachim Meyer, Tel.: 06078 782590
- Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151 41151.

Unsere Website:

[http:// evangelisch-brensbach.ekhn.de/startseite.html](http://evangelisch-brensbach.ekhn.de/startseite.html).

## **Fürth im Odenwald, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Bergstraße, Modus C**

### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Die Evangelische Kirchengemeinde Fürth im Odenwald sucht ab 1. November 2018 eine Nachfolgerin/einen Nachfolger für die in die Familienphase verabschiedete Pfarrerin.

Neben der frei gewordenen 0,5 Pfarrstelle gibt es eine 1,0 Pfarrstelle, die seit 2015 mit einer Pfarrerin besetzt ist.

#### **Lage**

Die Gemeinde Fürth mit ca. 10 500 Einwohnern liegt im westlichen Odenwald mit guter Anbindung an die Metropolregion Rhein-Neckar im Süden und an die Region Darmstadt im Norden. Der öffentliche Nahverkehr ist gut ausgebaut. Eine sehr gute ärztliche Versorgung mit allg. und fachmedizinischen Praxen ist vor Ort. Dennoch sollte die neue Pfarrerin/der neue Pfarrer mobil sein, da sich das Gemeindegebiet auf acht Ortsteile erstreckt und mit einer räumlichen Ausdehnung von 11 km ökonomisch nur mit einem PKW bewältigt werden kann. Ein reges Vereinsleben mit über 90 Vereinen prägt die Kommune wesentlich.

#### **Über uns**

Wir sind eine aktive Gemeinde mit 2 665 Gemeindegliedern, die sich über die Hauptgemeinde Fürth und die acht Ortsteile: Brombach, Krumbach, Kröckelbach,



Steinbach, Fahrenbach, Lörzenbach, Mitlechtern und Wald-Erlenbach verteilen.

2014 feierten wir unser 150-jähriges Bestehen.

Die schöne, neugotische Kirche von 1902 ist das Herzstück der Gemeinde und lädt zu Gottesdiensten wie auch zu anderen Veranstaltungen ein. Das direkt an die Kirche angebaute Pfarrhaus wird von der Inhaberin der 1,0 Pfarrstelle bewohnt. Es gibt keine weitere Dienstwohnung.

Der Mittelpunkt unseres Gemeindelebens ist unser großzügiges und liebevoll geführtes Gemeindehaus. In seinem Erdgeschoss befindet sich das Amtszimmer für die 0,5 Pfarrstelle direkt neben dem Gemeindebüro. Im Gemeindehaus treffen sich regelmäßig die aktiven Gruppen. Für die Kinder- und Jugendarbeit, sowie die Konfirmandenarbeit gibt es einen eigens eingerichteten großen Jugendraum mit Küche.

Zu der katholischen Pfarrgruppe, welche in Fürth den größten Anteil an christlichen Gemeindegliedern stellt, besteht ein sehr guter Kontakt. Die ökumenische Arbeit wird aktiv betrieben. Regelmäßig finden ökumenische Gottesdienste, Weltgebetstag, Taizégebete, ein ökumenisches Bibelfrühstück sowie örtliche und regionale Jugendgottesdienste statt.

Vor Ort befindet sich auch die Diakoniestation Südlicher Odenwald.

Weitere Gruppen:

- Kinder- und Jugendchor „Rock Your Soul“
- Posaunenchor
- Kirchenchor
- Krippenspiel-Projektgruppe
- Schlunz-Nachmittag (Kinder)
- Besuchsdienst
- Evangelische Frauen
- Erzählcafé
- Seniorennachmittag.

Besondere Veranstaltungen im Jahr:

- Gemeindefest
- Konzert aller kirchenmusikalischen Gruppen
- Mitarbeiter-Dank-Abend
- Erwachsenen-Bildungsveranstaltungen.

Vom Kirchenvorstand wurden zur effektiveren Arbeit Ausschüsse eingerichtet. Sie treffen sich nach Bedarf. Nicht in jedem Ausschuss ist eine Pfarrperson vertreten. Der Kirchenvorstand unter Laienvorsitz arbeitet harmonisch, engagiert und unterstützend mit seinen Pfarrern/Pfarrern zusammen. Es existiert eine gut funktionierende Geschäftsordnung.

Unterstützt werden die Pfarrern/Pfarrer durch ca. 45 Mitarbeitende in den verschiedensten Bereichen

Festangestellt hiervon sind:

- eine Sekretärin mit großer Verwaltungserfahrung (mit 19,5 Std. pro Woche)
- eine Hausmeisterin (mit 16 Std. pro Woche)
- eine Küsterin (mit 4 Std. pro Woche)
- ein Organist (A-Musiker, mit 3,5 Std. pro Woche)
- drei Chorleiterinnen/Chorleiter
- eine Gemeindepädagogin (Projektstelle für innovative Seniorenarbeit des Dekanats, Vollzeit).

Wir bieten:

- Möglichkeiten, das Vorhandene weiterzuentwickeln und neue und eigene Akzente zu setzen
- eine bestehende und gut erprobte Pfarrdienstordnung für das Pfarrteam. Der Arbeitsschwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit liegt bei der 0,5 Pfarrstelle
- die Geschäftsführung und große Teile der gemeindlichen Verwaltung (stellv. KV-Vorsitz) liegen bei der 1,0 Pfarrstelle. Das eröffnet Freiräume für gemeindliches Engagement
- engagierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende
- eine aufgeschlossene und volkshirchliche Gemeindestruktur.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.evangelische-kirche-fuerth.de](http://www.evangelische-kirche-fuerth.de)

Auskunft gibt Ihnen gerne:

- Frau Pröpstin Held,  
Tel.: 06151 41151.

### **Gundernhausen, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Darmstadt-Land, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Die Evangelische Kirchengemeinde Gundernhausen bietet eine 50%-Pfarrstelle, bei der Sie sich auf Ihre genuin pfardienstlichen Aufgaben konzentrieren können (Gottesdienst zweimal im Monat, Seelsorge, Kasualien und Konfirmandenarbeit). Ein vorläufiges Profil für die halbe Stelle ist erarbeitet.

Gundernhausen (OT Roßdorf, ca. 3 500 Einwohner, davon ca. 1 320 Evangelische) liegt 12 km östlich von Darmstadt. Zwei Neubaugebiete ergänzen den gewachsenen Ort.

Mitten im Ort steht unsere Barockkirche aus dem Jahr 1750. Sie beeindruckt durch ihre Schönheit und besondere Atmosphäre, wurde 2014 von außen renoviert und ist von einer großen Wiese umgeben, die zum Spielen und Feiern einlädt. Neben der Kirche steht ein modern ausgestattetes, gemütliches Gemeindehaus.

Die zahlreichen alters- und zielgruppenbezogenen Kreise der Kirchengemeinde werden von vielen motivierten, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestaltet.



Bereits jetzt besteht eine gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft ist eine intensivere Kooperation geplant. Die Kirchengemeinde Gundershausen schreibt in diesem Amtsblatt eine 50 %-Pfarrstelle aus.

### Höchst, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Büdinger Land, Modus C

#### Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Unsere drei aktiv zusammenarbeitenden Kirchengemeinden Oberau und Waldsiedlung mit ca. 1 700 Gemeindegliedern suchen eine Pfarrerin oder einen Pfarrer zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Wir gehören zur Großgemeinde Altenstadt und wohnen in einer landschaftlich sehr schönen Umgebung am Rande der Wetterau zwischen Frankfurt, Hanau und Gießen mit guten Verkehrsanbindungen in alle Richtungen der Rhein-Main-Region (direkter Autobahnanschluss A45, Regionalbahnanschluss nach Frankfurt, Gießen und Hanau)

In der Großgemeinde Altenstadt finden Sie ein breites Angebot

- vom Kindergarten bis zu weiterführenden Schulen mit Oberstufe (Kindergarten und Grundschule direkt im Ort, Sekundarstufen I u. II in Altenstadt, Büdingen und Konradsdorf)
- ein breites Spektrum an Dienstleistungsgewerben
- gute Einkaufsmöglichkeiten und eine hervorragende ärztliche Versorgung

Wir wünschen uns:

- einen Teamplayer, der auf die Menschen zugeht und ein offenes Ohr für deren Anliegen hat
- jemanden, der sich in der gesamten Bandbreite der Gemeindegemeinschaft selbst Schwerpunkte setzt.

Damit können Sie rechnen:

- unsere Organisten und Küster unterstützen Sie bei der Durchführung der Gottesdienste (in der Regel zwei Gottesdienste am Sonntag)
- Unterstützung durch Prädikanten
- ihr freies Wochenende pro Monat ist für uns selbstverständlich
- gemeinsame Sitzungen der drei Kirchenvorstände
- zwei selbständig arbeitende Gemeindegemeinschaften z. Z. mit 11 Wochenstunden
- ein zentrales Gemeindebüro auf neuem technischen Stand für den Kooperationsraum Altenstadt (Kirchengemeinden Altenstadt/Höchst/Oberau/Waldsiedlung) wird angestrebt
- selbständiges, aktives Gemeindeleben (Besuchskreise, Bücherei, Redaktionskreis für den gemeinsamen Gemeindebrief des Kooperationsraumes, verschie-

dene Konzerte in den 3 Kirchen, Frauenkreise, Seniorenkreise, jährlicher Gemeindeausflug)

- funktionsfähige und aktiv genutzte Gemeindehäuser in jeder der 3 Gemeinden
- gemeinsamer Konfirmationsunterricht im Kooperationsraum Altenstadt
- kurze Wege zwischen den Predigtstellen (Umkreis 4 km)
- in der Verwaltungsarbeit werden Sie von den Kirchenvorständen unterstützt
- Pfarrdienstordnung mit dem Kooperationspartner wird gemeinsam erarbeitet
- Struktur des Kooperationsraumes (Altenstadt, Höchst, Oberau, Waldsiedlung) mit insgesamt 2 Pfarrstellen wird derzeit erarbeitet.

Wo werden sie leben:

- in einem großzügigen Pfarrhaus im Ortsteil Höchst an der Nidder mit ca. 160 m<sup>2</sup> Wohnfläche, verteilt auf 6 Zimmern, Küche, Bad, Dusche, WC und ausgebautem Dachgeschoß mit Garage, ohne Dachgeschoss ca.115 m<sup>2</sup> Wohnfläche, mit einem Steuerwert von 574,93 EUR bzw. 513,28 EUR
- Dienstzimmer und Pfarrbüro befinden sich in einem separaten Teil des Pfarrhauses.

Ansprechpartner:

- Propst Matthias Schmidt,  
Lonystr. 13, 35390 Gießen  
Tel.: 0641 7949610  
E-Mail: propst.schmidt.oberhessen@ekhn-net.de.

### Oberursel, 1,0 Pfarrstelle I, Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Oberursel, Dekanat Hochtaunus, Modus B, zum zweiten Mal

Gegebenenfalls kann diese Pfarrstelle gemeinsam mit unserer 0,5 Pfarrstelle II, die im Amtsblatt 3/2019 ausgeschrieben war, besetzt werden.

Herzlich Willkommen in Oberursel

Wir, die Evangelische Heilig-Geist-Gemeinde, suchen baldmöglichst eine Pfarrerin/einen Pfarrer – oder auch ein Pfarrerehepaar (siehe weitere Ausschreibung). Wir freuen uns darauf, mit Ihnen unser Gemeindeleben zu gestalten.

Wer wir sind

Wir sind eine lebendige, aktive Gemeinde mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Menschen, die unser Gemeindeleben farbig gestalten. Wir pflegen Gemeinschaft, sind spontan und stets offen für Neues.

Was Sie bei uns finden

Unsere Gemeinde:

Die Evangelische Heilig-Geist-Gemeinde umfasst rund 2 500 Gemeindeglieder und liegt im Norden der Stadt

Oberursel. Dank reger Bautätigkeit wächst unsere Gemeinde weiter, es sind viele junge Familien zugezogen, es gibt aber auch viele alteingesessene Bewohner, die schon seit vielen Jahren hier leben.

Zu unserem Gemeindegebiet gehören zwei Altenheime und ein modernes Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ), dessen Träger wir sind.

Darüber hinaus gab es einen im Jahre 2007 eröffneten „TREFFPUNKT AKTIV IM NORDEN“, einen ökumenischen Kirchenladen für Jung und Alt mit Cafébetrieb und vielseitigen Programmen und Angeboten, der sehr guten Anklang gefunden hat. Dieser musste zum Jahresende 2018 geschlossen werden, da uns der Vermieter die Räumlichkeiten gekündigt hat, um anderweitige Verwendungszwecke zu verfolgen. Es wird derzeit nach Wegen gesucht, diese erfolgreiche Stadteilarbeit weiterzuführen. Mit der Stadt Oberursel besteht diesbezüglich ein reger und konstruktiver Gedankenaustausch. Parallel dazu wird daran gearbeitet, einzelne im Kirchenladen etablierte Gruppen, Kreise und Angebote zunächst in unser Gemeindezentrum zu integrieren.

Gemeindeleben:

Wir feiern mit Freude jeden Sonntag Gottesdienst, lieben aber auch unsere „besonderen Gottesdienste“, so zum Beispiel den After-Work-Gottesdienst, Gottesdienste an besonderen Orten, Pfingstgottesdienst im Hessenpark, ökumenische (Lima-) Gottesdienste, Bikergottesdienst, Weltgebetstag und vieles mehr. Nachdem unsere langjährige Pfarrerin im Herbst 2018 in den Ruhestand getreten ist, werden nunmehr die Amtsgeschäfte von unserem Vertretungspfarrer ausgeübt.

Es gibt viele Ehrenamtliche, die sich in unterschiedlichen Gruppen einbringen. Unsere Küsterin betreut die wöchentlichen Seniorencafés, es gibt gut besuchte Bibel- und Frauenkreise.

Wir interessieren uns auch für die aktuelle Politik, so bieten wir zum Beispiel vor Wahlen zur Entscheidungshilfe ein Speed dating an, in dem die wichtigsten Parteien zu Wort kommen. Auch die Flüchtlingshilfe ist für uns ein immer noch aktuelles Thema, das tatkräftig angepackt wird.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet in unserer Gemeinde die Kinder- und Jugendarbeit. Sie reicht von Bastelnachmittagen bis hin zu mehrtägigen Ferienspielen, die – ebenso wie der Konfirmandenunterricht – von einem engagierten Teamerkreis jugendlicher Gemeindeglieder mitgestaltet werden.

Seit vielen Jahren pflegen wir eine enge ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Schwestergemeinde St. Hedwig, deren Höhepunkt die alljährliche gemeinsame Feier der Osternacht ist.

Ihre Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:

Ihre Arbeit wird unterstützt von einer besonders kompetenten, engagierten Gemeindegemeindegliederin, einer liebevollen und umsichtigen Küsterin und einem hochmotivierten Kirchenvorstand, bestehend aus 9 Personen mit verschiedenen Fach- und Interessensgebieten und entspre-

chenden Ausschüssen. Dazu kommen natürlich noch die vielen emsigen ehrenamtlichen Helfer aus der Gemeinde.

Pfarrwohnung und Kirche:

Ihre künftige Pfarrwohnung befindet sich auf dem Grundstück unserer Kirche und wird voraussichtlich im Herbst 2019 fertiggestellt sein. Auf die Objektwahl der Innenausstattung können Sie daher noch selbst Einfluss nehmen. Die Grundfläche der Wohnung beträgt ca. 114 m<sup>2</sup> und ist aufgeteilt in ein großes Wohn/Esszimmer mit offenem Küchenbereich, ein Schlafzimmer, 2 weitere Zimmer), ein Tageslichtbad mit WC und ein Gästebad mit Toilette. Ferner verfügt die Wohnung über einen Abstellraum und einen 15 m<sup>2</sup> großen Balkon. Für 2 Parkplätze ist in der zum Haus gehörenden Tiefgarage gesorgt. Der Pfarramtsbereich wird sich im Gemeindezentrum befinden. Der zu versteuernde Mietwert kann beim Dekanat erfragt werden.

Ihr neues Domizil befindet sich im 2. Stock des einen der beiden modernen, freistehenden Wohnhäuser mit insgesamt 19 Eigentumswohnungen, die derzeit von einem Investor im Wege des Erbbaurechts auf einem Teil unseres Grundstücks gegenüber der Kirche errichtet werden. Die beiden Wohnhäuser und das Gemeindezentrum werden zukünftig einen multifunktionalen, grün eingefassten Kirchplatz mit Sitzgelegenheiten umschließen. Das Gemeindezentrum befindet sich im anliegenden Kirchenkomplex, der in den 70er Jahren erbaut wurde.

Er umfasst einen variablen Gottesdienstraum, der auch für andere kirchliche Aktivitäten/Veranstaltungen genutzt werden kann, einen Clubraum sowie Büro, Küche und eine noch in Planung befindliche, behindertengerechte Toilette. Im Keller gibt es den Krabbelkreisraum, den Jugendkeller sowie Bastel-, Pilger- und Tischtennisraum und eine weitere Küche und Toiletten.

Oberursel:

Oberursel ist eine lebendige Stadt mit ca. 47 000 Einwohnern am Fuße des Taunus mit historischem Stadtkern und guter Infrastruktur. Es gibt die vielfältigsten Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten, alle Schulzweige sind vorhanden und die ärztliche Versorgung ist überdurchschnittlich gut. Bad Homburg und Frankfurt sind perfekt und schnell über den öffentlichen Verkehr (U-Bahn, S-Bahn und Busverbindungen) oder die Autobahn A661 zu erreichen. Wälder und Parks sind in unmittelbarer Nähe und in wenigen Fahrminuten ist der Taunus mit seinen wunderbaren Ausflugszielen erreicht.

Was wir uns wünschen

- dass Sie offen sind für neue Wege, Ideen, Aktivitäten und für uns
- dass Sie Glauben leben und Glauben vermitteln
- dass Sie die Gemeindeglieder in allen Lebenslagen geduldig und empathisch begleiten
- dass Sie Bereitschaft zeigen für die wertschätzende Zusammenarbeit in unserem Team, mit Ehrenamtlichen und auch mit anderen Gemeinden und zugehörigen Institutionen und vor allem:



- dass Sie sich mit Freude und Begeisterung mit uns auf den gemeinsamen Weg begeben.

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- alle seelsorgerischen Aktivitäten
- Gottesdienste
- Beerdigungen, Taufen, Hochzeiten
- Unterricht in Schulen und Vermittlung religiöser Belange im Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ)
- Betreuung/Zusammenarbeit mit dem KiFaZ (das über eine sehr kompetente, selbstständige Leitung verfügt)
- Mitbetreuung der weiteren gemeindlichen Aktivitäten nach Schließung unseres Kirchenladens „TREFFPUNKT AKTIV IM NORDEN“.

Im Amtsblatt 3/2019 wurde die 0,5 Pfarrstelle II unserer Gemeinde ausgeschrieben. Wir könnten uns gut vorstellen, dass beide Stellen von einem Pfarrer-Ehepaar wahrgenommen werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Auskünfte erteilen:

- Peter Rückert, Vorsitzender des Kirchenvorstandes (Kontaktaufnahme über das Gemeindebüro der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstr. 45, 61440 Oberursel, Tel.: 06171 910733)
- Dekan Michael Tönges-Baumgart, Dekanat Hochtaunuskreis Tel.: 06172 308801.

### **Mirjamgemeinde Offenbach am Main, 0,75 Pfarrstelle III, Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt im Rahmen eines Verwaltungsdienstauftrages durch die Kirchenleitung**

Durch Stellenwechsel ist die Pfarrstelle III (0,75) in der Evangelischen Mirjamgemeinde Offenbach am Main zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Der Dienstauftrag dieser Pfarrstelle ist zeitlich befristet.

Leben, wohnen und arbeiten mitten im lebendigen Rhein-Main-Gebiet mit allen damit verbundenen Vorteilen und Herausforderungen; das bietet die Pfarrstelle III (0,75) in der Mirjamgemeinde Offenbach am Main, mit derzeit 4 500 Gemeindegliedern.

Arbeiten in einer fusionierten Gemeinde

In der Ev. Mirjamgemeinde haben sich seit 1. Januar 2014 vier Gemeinden zusammengeschlossen. Mit ihren 4 500 Mitgliedern erstreckt sich der Gemeindebezirk vom Mathildenviertel am östlichen Rand der Innenstadt über die südliche Innenstadt bis in den Lauterborn.

Die Fluktuation der Bevölkerung ist die höchste in ganz Deutschland ebenso wie der Bevölkerungsanteil von Menschen, die ihre Wurzeln in anderen kulturellen und religiösen Selbstverständlichkeiten haben. Das heißt, Menschen mit verschiedensten Hintergründen suchen Anschluss am neuen Wohnort, engagieren sich für eine begrenzte Zeit, bringen ihre Fragen und Lebensthemen miteinander ins Gespräch und ziehen wieder weiter.

Im Gemeindebezirk liegen drei Kindertagesstätten, die sich in der Trägerschaft des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach befinden.

Arbeiten mit definierten Schwerpunkten

In der Gemeinde gibt es derzeit zwei inhaltliche Schwerpunkte, zum einen die Kirchenmusik an der Lutherkirche, zum anderen die Arbeit mit und für Jugendliche am Paul-Gerhardt-Haus.

Neben der pfarramtlichen Grundversorgung, die in einer Pfarrdienstordnung für beide Orte geregelt wird, ist die hier ausgeschriebene Stelle am Paul-Gerhardt-Haus mit ihrem Schwerpunkt „Jugend“ angesiedelt. Hier hat sich in den letzten 15 Jahren eine lebendige, offene und dennoch erkennbar evangelische Arbeit mit und für Jugendliche entwickelt, die bis heute Anknüpfungspunkte für die zukünftige Arbeit bietet. Die Arbeit mit und für Jugendliche ist eng mit dem Gemeindeleben und pfarramtlicher Praxis verbunden. Neue Impulse sind ausdrücklich erwünscht. Am Paul-Gerhardt-Haus findet auch der Konfirmandinnen-/Konfirmandenunterricht statt.

Theologisches Profil

Die Gemeinde ist offen für neue Gottesdienstformen und sieht sich in der gesellschaftlichen Verantwortung stehend. In regelmäßigen thematischen Gottesdiensten denken wir über Verantwortung der Kirche nach, z.B. in Gottesdiensten zum Gedenken an die Pogromnacht. Befreiungstheologie und feministische Theologie haben ihren Platz.

An der Lutherkirche und am Paul-Gerhardt-Haus finden regelmäßig Gottesdienste statt.

Teamfähigkeit

Neben der hier ausgeschriebenen Stelle existieren zwei volle Pfarrstellen, eine davon ist ebenfalls am Paul-Gerhardt-Haus beheimatet, die andere an der Lutherkirche.

In Vorbereitung ist die Besetzung einer 0,5 Gemeindepädagoginnenstelle/Gemeindepädagogenstelle, die inhaltlich ebenfalls am Paul-Gerhardt-Haus angesiedelt sein wird.

Die Pfarrerinnen/Pfarrer arbeiten im Team. Arbeitsschwerpunkte werden in gegenseitigem Einverständnis gebildet und die Arbeit gemeinsam verantwortet.

Teamfähigkeit ist eine Grundvoraussetzung für diese Arbeit, mit dem Vorteil, nicht permanent für alles zuständig sein zu müssen.

Die Arbeit des Pfarrteams und aller anderen Mitarbeitenden wird unterstützt durch zwei Gemeindegliedern (0,5 Stellen), eine Küsterin (0,5), Reinigungskräfte sowie dem Evangelischen Regionalverband Frankfurt und Of-

fenbach und einem engagierten Kirchenvorstand sowie vielen aktiven Ehrenamtlichen. Regelmäßige Teambesprechungen und Supervision (bei Bedarf) sind selbstverständlich.

Besetzung mit einem 0,5 Verwaltungsdienstauftrag und Kombination mit einer weiteren 0,5 Pfarrstelle möglich.

Die Gemeinde gehört zum Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach; eventuell bietet sich auch die Möglichkeit, innerhalb des Dekanats mit insgesamt 67 Gemeinden die hier ausgeschriebene Stelle mit einer weiteren 0,5 Pfarrstelle zu kombinieren.

Im Rahmen einer Stellenpläneubemessung, kann es gegebenenfalls zu Veränderungen bei dieser Pfarrstelle kommen.

Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung, aber der Kirchenvorstand bzw. der Evangelische Regionalverband Frankfurt und Offenbach ist bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung behilflich.

Nähere Auskünfte erteilt:

- Der Propst für die Propstei Rhein-Main,  
Oliver Albrecht,  
Tel.: 0611 1409800.

### **Rosbach v.d.H., Burgkirchengemeinde, Dekanat Wetterau, 0,5 Pfarrstelle, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Für unsere lebendige Gemeinde (ca. 1 250 Gemeindeglieder) im Einzugsgebiet von Frankfurt suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer.

Nieder-Rosbach bietet:

- Gute Verkehrsanbindung in Rhein-Main-Gebiet (Autobahn/ÖPNV)
- Alle Einrichtungen, die eine Familie braucht: Einkaufsmöglichkeiten, Kinderbetreuung für alle Altersgruppen, Grundschule im Ort, alle anderen Schulformen in wenigen Kilometern erreichbar
- Attraktives Kirchenensemble im historischen Ortskern mit Wasserburg
- Reges Vereinsleben, auch in Verbindung mit unserer Kirchengemeinde
- Vielen jungen Familien ein Zuhause im Grünen
- Internetadresse: [www.rosbach-hessen.de](http://www.rosbach-hessen.de).

Wir bieten:

- Großzügiges Pfarrhaus (7 Zimmer), 2010 energetisch saniert, mit neugestaltetem Außenbereich, großem Garten und Garage (Mietsteuerwert: 674,00 EUR, Stand: 2007 (wird in diesem Jahr neu berechnet))
- Viele ehrenamtliche Helfer gestalten unser Gemeindeleben: Schwerpunkte sind die Kinder- und Jugend-

arbeit (z. B. Kinderkirche, Kinderbibeltag, Jugendgottesdienst), die Musik (z. B. Posaunenchor und Projektchor) und die Seniorenarbeit (z. B. Ü-60-Frühstück, Seniorennachmittag)

- Unser Förderverein finanziert eine 450,00 EUR-Kraft für die Kinder- und Jugendarbeit und eine weitere 450,00 EUR-Kraft für die Seniorenarbeit
- Harmonischer, fröhlicher und engagierter Kirchenvorstand
- Teamarbeit in der eigenen Gemeinde und mit Ihren Kolleginnen/Kollegen in den Nachbargemeinden. Auch die ökumenische Zusammenarbeit ist ausgezeichnet
- Verschiedene Gottesdienstmodelle, z. B. Taizé, Kinderkirche, meditative Gottesdienste, Jahresabschlussgottesdienst
- Viele musikalische Veranstaltungen, z. B. Turmblasen, Serenade, musikalische Vesper, Konzerte
- Eine renovierte Kirche aus dem 18. Jahrhundert mit viel Atmosphäre, umringt von einem schönen Kirchengarten, in dem unsere Feste stattfinden
- Ein gemütliches, renoviertes Fachwerkhaus als Gemeindehaus
- Pfarrsekretärin (8 Stunden/Woche), Hausmeister
- Und natürlich auch Raum für Ihre Ideen
- Unsere Internetadresse:  
[www.ev-burgkirchengemeinde-rosbach.de](http://www.ev-burgkirchengemeinde-rosbach.de).

Auskunft gibt gerne:

- Propst Schmidt,  
Tel.: 0641 7949610.

### **Steinheim am Main, 0,5 Pfarrstelle II, Dekanat Rodgau, Modus C**

#### **Die Besetzung dieser Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Die Ev. Kirchengemeinde Steinheim/M ist über 150 Jahre alt und neben zwei katholischen Kirchengemeinden die einzige evangelische Kirchengemeinde in dem Hanauer Stadtteil.

Die Kirche und das Familien- und Generationenzentrum der Kirchengemeinde liegen zentral im Ort. Mit der evangelischen Nachbargemeinde Klein-Auheim gehört sie kommunal seit 1974 zu Hanau, aber kirchlich zum Ev. Dekanat Rodgau und damit zur Ev. Kirche Hessen und Nassau, während Hanau und alle anderen nördlich des Mains liegenden Orte zur Ev. Kirche Kurhessen und Waldeck gehören. Der Stadtteil Steinheim ist katholisch geprägt. Hinsichtlich der konfessionellen Verteilung stellt eine Sozialraumanalyse (2017) fest: 19,4 % Evangelische, 35,2 % Katholische und 45,4 % Sonstige.

Der Stadtteil ist mit den S-Bahn-Linien 8+9 gut im Rhein-Main-Gebiet vernetzt. Es gibt 5 Kindertagesstätten,

2 Grundschulen, eine Haupt- und Realschule sowie ein Alten- und Pflegeheim. Die öffentliche Anbindung zu weiterführenden Schulen in Hanau und Umgebung ist sehr gut.

Zur Kirchengemeinde gehören 2 500 Mitglieder. Seit 2009 hat die Kirchengemeinde mit der Entwicklung des Steinheimer Familien- und Generationenzentrums ein zukunftsfähiges Konzept von Angeboten und Räumen für alle Steinheimer Bürgerinnen und Bürger entwickelt. Auf ihrem Gelände befinden sich inzwischen: Die Hebammenpraxis „Zwergennest – Familie & Gesundheit mit Angeboten für junge Familien rund um Schwangerschaft, Geburt und Säuglingspflege, eine drei-gruppige Kindertagesstätte für Kinder im Alter von 1 bis 12 Jahren, Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit der Stadt Hanau, die Steinheimer Tagespflege für ältere Menschen mit unterschiedlichen körperlichen und geistigen Einschränkungen und Begegnungs- und Versammlungsräume.

Die Kirchengemeinde pflegt und bewahrt Traditionen im kirchlichen Jahreskreis und begleitet Lebensübergänge. Sie beteiligt sich aktiv an der Bewältigung von gesellschaftlichen Veränderungen und übernimmt Verantwortung vor Ort für- und miteinander. Im Mittelpunkt steht dabei die Begleitung, Beratung und Unterstützung von Familien.

Unser Selbstverständnis:

Dabei folgen wir dem zentralen Verständnis, dass Menschen auf ein Gegenüber angewiesen sind (1. Mos. 2,18) und erst in diesem Dialog auch die eigene Identität entwickeln. Darum gilt es die Familie als eine von Gott gesegnete Gemeinschaft, elementar zu fördern und zu unterstützen. In ihr werden über Generationen hinweg Leben bewahrt und weitergegeben. Unter „Familie“ verstehen wir dabei Lebensgemeinschaften, die dauerhaft und generationenübergreifend persönlich füreinander eintreten und Verantwortung übernehmen. Uns leiten dabei die Zugehörigkeit zur Familie Gottes und der Ruf in die Nachfolge Jesu.

In unserem eigenen Reden und Handeln wollen wir dabei immer wieder reflektieren und gegen alle offenen und versteckten Diskriminierungen bezeugen, dass mit der Zusage der Ebenbildlichkeit Gottes allen Menschen die gleiche Würde zuerkannt ist. Gottes Segen soll mit und durch uns als seine liebevolle Zuwendung und Ermütigung erfahrbar werden. Und bei allen Brüchen und Veränderungen soll Gottes Segen Hoffnung schenken.

Wen und was Sie in der Kirchengemeinde und auf dem Gelände vorfinden:

Eine engagierte, herzliche, fröhliche und wertschätzende Gemeinschaft mit einer vielfältigen Frömmigkeitskultur.

An hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind dabei eine Verwaltungsangestellte im Gemeindebüro und ein Gemeindepädagoge mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit jeweils in Teilzeit; weiterhin 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kita (mehrheitlich in Teilzeit), ein Küster- und Hausmeister im Verbund mit der Ev. Nachbargemeinde Klein-Auheim und eine erfahrene Pfarrkollegin, die gerne im Team arbeitet und

sich künftig auch eine Aufteilung der 1,5 Pfarrstellen in zwei  $\frac{3}{4}$  Stellen vorstellen kann, bis sie spätestens zum 1. Juni 2024 in den Ruhestand geht.

Der Kirchenvorstand ist hoch motiviert und engagiert und schätzt die enge Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen. Dazu gibt es einen festen Pool von 5-6 Organistinnen und Organisten und einen Posaunenchor mit einem nebenamtlichen Chorleiter und 25 Aktiven. Der Posaunenchor gestaltet seit 90 Jahren Gottesdienste und das Gemeindeleben intensiv mit und ist im Stadtteil aufgrund seiner regen Konzerttätigkeit sehr anerkannt.

Zurzeit sind ca. 200 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen des Zentrums aktiv.

Das Gebäudeensemble auf dem Gelände umfasst:

Die neugotische Kirche erbaut im Jahr 1902 und 2002 renoviert.

Die Kindertagesstätte, Jugendräume, sowie mehrere Gruppen- und Veranstaltungsräume.

Das ehemalige Pfarrhaus, in dem sich jetzt die Steinheimer Tagespflege sowie die Räumlichkeiten des „Zwergennest – Familie & Gesundheit“ befinden.

Diese Gebäude wurden im Rahmen der Entwicklung des Steinheimer Familien- und Generationenzentrums zwischen 2009 und 2015 neu gebaut bzw. umfassend saniert, modernisiert und barrierefrei errichtet.

Sie bringen mit:

- Freude an lebensnaher Verkündigung in Wort und Tat
- Bereitschaft zu gelebter Ökumene und interreligiösem Dialog
- Fähigkeiten, die Sie gerne in eine familienorientierte, intergenerative und nachhaltig ausgerichtete Arbeit und auch Fest- und Feierkultur einbringen möchten
- Lust auf Teamarbeit mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Kommunikationsfähigkeiten (nach innen und außen) und Teilnahmebereitschaft am Leben im Stadtteil
- Bereitschaft zur Pflege und Weiterentwicklung der vorhandenen Beteiligungs- und Dialogkultur
- Interesse an einer längerfristigen Perspektive in der Ev. Kirchengemeinde Steinheim/M.

Eine Dienstwohnungspflicht besteht nicht, der Kirchenvorstand unterstützt Sie gerne bei der Wohnungssuche.

Weitere Auskünfte erteilt:

- Pröpstin Karin Held,  
Tel.: 06151 41151.

Besuchen Sie gerne auch die Homepage [www.evangelsteinheim.de](http://www.evangelsteinheim.de).



### **Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS), 0,5 Studienleitungsstelle für Laufbahnberatung und Aufnahmeverfahren**

Das Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in Friedberg ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (IPOS in der EKHN), die Entwicklungs- und Veränderungsprozesse von Personen und Organisationen begleitet.

Zum 1. Januar 2020 ist die gesamtkirchliche Pfarrstelle der

#### **Studienleitungsstelle für Laufbahnberatung und Aufnahmeverfahren**

im Umfang einer 0,5 Stelle neu zu besetzen.

Aufgabe der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers ist zum einen, ein Netzwerk für die Laufbahnberatung aufzubauen und zu pflegen. Dafür sind die Standards für Laufbahnberatung zu formulieren, eine Ausbildung für Honorarkräfte zu konzipieren und durchzuführen und das entstehende Netzwerk operativ, strategisch und fachlich zu begleiten.

Zum anderen sind Aufnahmeverfahren und Sonderübernahmeverfahren für den pfarramtlichen Dienst in der EKHN durchzuführen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Im Rahmen des Gesamtinstituts ist eine Mitwirkung im Studienleitungskollegium des IPOS durch überfachliche Kooperationen und durch die Übernahme von Querschnittsaufgaben vorgesehen.

Die Bewerberin/Der Bewerber muss Pfarrerin/Pfarrer der EKHN sein und über eine abgeschlossene Beratungsausbildung, vorzugsweise in einem Verfahren der humanistischen Psychologie, über Erfahrungen mit Laufbahnberatung, mit personaldiagnostischen Methoden und Testverfahren sowie mit Auswahlverfahren verfügen.

Nötig ist ferner:

- eine sehr gute Selbstreflexivität und ein hohes Rollenbewusstsein,
- die Fähigkeit zur Teamarbeit, zur Arbeit mit Netzwerken,
- sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und strategische Kompetenz,
- erwartet wird die Bereitschaft, sich in webbasierte Kommunikations- und Wissensmanagementsysteme einzuarbeiten und der selbstverständliche Umgang mit MS Office und Mobilität (PKW-Führerschein).

Die Tätigkeit bietet eigene Gestaltungsspielräume, einen intensiven kollegialen Austausch und die ständige fachliche Weiterentwicklung.

Die Berufung durch die Kirchenleitung erfolgt bis zum 31. Dezember 2024. Die Besoldung erfolgt nach Pfarrbesoldung mit Zulage nach A 15 BBesG.

Auskünfte erteilt:

- Dr. Christopher Scholtz,  
IPOS in der EKHN,  
E-Mail: Christopher.Scholtz.ipos@ekhn-net.de,  
Tel.: 06031 1629-77).

### **0,5 Pfarrstelle für Behindertenseelsorge in der Propstei Oberhessen für „Fachberatung Inklusion“**

#### **Besetzung durch die Kirchenleitung**

Die Pfarrstelle kann ab dem 01.10.2019 besetzt werden, die Beauftragung erfolgt zunächst für 6 Jahre.

Die Stelle kann bei Interesse auch mit der in diesem Amtsblatt ausgeschriebenen 0,5 Pfarrstelle für Behindertenseelsorge im Dekanat Gießen verbunden werden.

In der Propstei Oberhessen wird ab 01.10.2019 eine 0,5 gesamtkirchliche Pfarrstelle mit regionaler Anbindung im Bereich der Behindertenseelsorge errichtet, die inhaltlich das Thema „Inklusion“ zum Schwerpunkt hat. Dienort ist Gießen, ein Büro wird gestellt.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

#### 1. Fachberatung

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hilft mit, den Gedanken der Inklusion in die Kirche hineinzutragen, indem sie/er Kirchen- und Dekanatsynodalvorstände berät, Fortbildungen für Ehren- und Hauptamtliche anbietet, exemplarische Projekte in der Region durchführt und Gemeinden unter dem Aspekt von Inklusion aufsucht und berät (auch hinsichtlich möglicher baulicher Veränderungen).

#### 2. Gottesdienste

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber macht Angebote von und ermutigt zu inklusiven Gottesdiensten in der Propstei.

#### 3. Religionsunterricht und Konfirmandenarbeit

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber berät ehrenamtlich- und hauptamtlich Mitarbeitende in Fragen der Inklusion von Förderschülern im Religionsunterricht unterschiedlicher Schulformen und in Fragen von Konfirmanden mit Assistenzbedarf.

#### 4. Vernetzungsarbeit

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber vernetzt ihre/seine Arbeit mit Arbeitsbereichen innerhalb und außerhalb der EKHN.

#### 5. Mitwirkung in Gremien und Konventen auf EKHN-Ebene

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber arbeitet im Konvent der Behindertenseelsorge und im Netzwerk „Kirche Inklusiv“ der EKHN mit. Sie/er arbeitet inhaltlich eng mit dem Zentrum Seelsorge und Beratung zusammen.

Bewerben können sich Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN. Die Stelle ist zunächst auf sechs Jahre befristet.

Die Dienstaufsicht wird durch die Dekanin/den Dekan des Dekanats Gießen ausgeübt. Die Fachberatung geschieht durch das Zentrum Seelsorge und Beratung.

Wir erwarten von Ihnen:

- Beratungserfahrung
- Leitungskompetenz

- Teamfähigkeit
- Pädagogische Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Kenntnis über Struktur und Arbeitsweise der Verbände und Träger der Behindertenhilfe
- Erfahrungen in Seelsorge/Seelsorge mit Menschen mit Beeinträchtigungen
- eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP); diese kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Komm. Dekan Andreas Specht, Tel.: 0641 30020310
- Pfarrer Dr. Dr. Raimar Kremer, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 162953.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

### **0,5 Pfarrstelle für Behindertenseelsorge im Evangelischen Dekanat Gießen**

#### **Besetzung durch die Kirchenleitung**

Die Pfarrstelle kann ab dem 01.10.2019 besetzt werden, die Beauftragung erfolgt zunächst für 6 Jahre.

Die Stelle kann bei Interesse auch mit der in diesem Amtsblatt ausgeschriebenen 0,5 Pfarrstelle für „Fachberatung Inklusion“ in der Propstei Oberhessen verbunden werden.

Beim Evangelischen Dekanat Gießen soll zum 1. Oktober 2019 eine befristete 0,5 gesamtkirchliche Pfarrstelle mit regionaler Anbindung für Behindertenseelsorge besetzt werden. Die Arbeit der 0,5 Pfarrstelle wird durch die Inhaberin einer 1,0 gesamtkirchlichen Gemeindepädagogin unterstützt. Ein Büro steht zur Verfügung.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Geschäftsführung der Tagesstätte für ältere Menschen mit Behinderung (in der Trägerschaft des Ev. Dekanats)
- Mitarbeit in der regionalen Planungskonferenz für Menschen mit Behinderung (LWV, Landkreis Gießen und alle wesentlichen Behindertenverbände)
- Personalführung (eine Heilerziehungspflegerin, ein Diplompädagoge, Ehrenamtliche, zurzeit drei Auszubildende)
- Regelmäßige inklusive Gottesdienste
- Beratung und Begleitung bei Kasualien
- Seelsorgliche Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen und ihren Angehörigen und Zugehörigen

gen in der Tagesstätte und in den Wohnstätten der Lebenshilfe Gießen

- Religionsunterricht/Woche an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (mit Gestellungsvertrag)
- Wenn erforderlich: inklusive Konfirmandenarbeit (in Zusammenarbeit mit Kolleg\*innen in den Gemeinden)
- Freizeit- und Kreativangebote
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vermittlung von Inhalten und Erfahrungen dieser besonderen Form von Seelsorge in die Gießener Kirchengemeinden
- Zusammenarbeit mit den regionalen Stellen der Stadt Gießen (Gießener Arbeitskreis für Behinderte, Behindertenbeauftragter der Stadt und des Landkreises Gießen)
- Mitarbeit im Konvent für Behindertenseelsorge in der EKHN
- Zusammenarbeit mit dem Zentrum Seelsorge und Beratung.

Bewerben können sich Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN. Die Stelle ist zunächst auf sechs Jahre befristet.

Die Dienstaufsicht wird durch die Dekanin/den Dekan des Dekanats Gießen ausgeübt. Die Fachberatung geschieht durch das Zentrum Seelsorge und Beratung.

Wir erwarten von Ihnen:

- Seelsorgliche Kompetenz und Belastbarkeit
- Leitungskompetenz
- Teamfähigkeit
- Pädagogische Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Erfahrungen in Seelsorge/Seelsorge mit Menschen mit Beeinträchtigungen
- Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Diese kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Kommissarischer Dekan Andreas Specht, Tel.: 0641 30020310
- Pfarrer Dr. Dr. Raimar Kremer, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 162953

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.behindertenseelsorge-giessen.de](http://www.behindertenseelsorge-giessen.de)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Die Ev. Michaelsgemeinde Bensheim sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (m/w/d)**

**(50 %-Stelle)**

Die Stelle ist zunächst befristet für zwei Jahre.

Die Michaelsgemeinde Bensheim umfasst die Kernstadt der größten Stadt an der Bergstraße, die ca. 40 000 Einwohner\*innen hat. Im Bereich der Kirchengemeinde entstehen mehrere Neubausiedlungen. Zur Michaelsgemeinde gehören ca. 3 300 Gemeindeglieder. Alle Bevölkerungsschichten sind vertreten. Bensheim hat als Schulstadt alle Schularten bis zur Fachoberschule, allein 5 Gymnasien; es bestehen gute Verkehrsverbindungen nach Darmstadt (20 km), Frankfurt (50 km), Heidelberg (30km) und Mannheim (25 km).

Der Gottesdienst ist der Mittelpunkt des gemeindlichen Lebens, darum gruppiert sich eine vielfältig gestaltete Gemeindearbeit, Altenheimseelsorge und Seniorenkreis sowie ein reges kirchenmusikalisches Leben mit Kinderchorgruppen und Kantorei. Zur Kirchengemeinde gehört ein viergruppiger Kindergarten. Zur Gemeinde gehört auch eine Stiftung, die über eigene Räumlichkeiten verfügt. Die Gemeinde ist auch einer der Gesellschafter der Diakoniestation Bensheim.

Zur Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Projekte mit Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendgottesdienste, Kinderbibelwochen, Freizeiten, Schulungen für Ehrenamtliche)
- Gemeindepädagogische Angebote im Kindergarten
- Aufbau einer Kooperation mit den Grundschulen und der Schulkindbetreuung
- Mehrgenerationenarbeit, Angebote für Familien
- In Absprache mit dem Kirchenvorstand können gerne Sie nach eigenen Neigungen und Gaben weitere Projekte entwickeln.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Ein abgeschlossenes Studium der Gemeindepädagogik oder Religionspädagogik oder Diplom- oder Sozialpädagogik (mit gemeindepädagogischer Qualifikation) oder eine vergleichbare Qualifikation
- aktive Teilnahme am Gemeindeleben
- Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen
- Teamfähigkeit
- Die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche und den Besitz der Fahrerlaubnis (B) setzen wir voraus.

Die Vergütung erfolgt nach Richtlinien der KDO.

Nähere Auskünfte erteilt gerne:

- Pfarrer Dr. Christoph Bergner,  
Tel.: 06251 69237 oder 3238.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Mai 2019 an den Kirchenvorstand der Ev. Michaelsgemeinde Bensheim, Darmstädter Straße 25, 64625 Bensheim.

Das Evangelische Dekanat Kronberg sucht **zum 1. August 2019** für die Evangelische Jugend des Dekanats eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation als**

**Dekanatsjugendreferentin/Dekanatsjugendreferent (m/w/d)**

**(100 %-Stelle, unbefristet)**

Das Dekanat Kronberg umfasst 30 Kirchengemeinden mit rund 58 000 Gemeindegliedern. Im Kinder- und Jugendreferat des Dekanats hat sich eine differenzierte Jugendarbeit mit vielen ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern mit einer breiten Palette an Angebotsformen entwickelt, die durch das Dekanatsjugendreferat und vom gemeindepädagogischen Dienst in den Gemeinden angeleitet und unterstützt werden. Als Evangelisches Dekanat unterstützen wir die Selbstorganisation und Partizipation von jungen Menschen in der Kirche, welche sich durch verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten abbilden. Informationen zu den Wirkungsfeldern der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg sind unter [www.jugend-im-dekanat-kronberg.de](http://www.jugend-im-dekanat-kronberg.de) abrufbar.

Zur Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Entwicklung und Durchführung von Angeboten für Kinder und Jugendliche im Bereich des Dekanats Kronberg in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen der Dekanatsjugend, Dekanatsjugendpfarrern und hauptamtlich Mitarbeitenden
- Organisation, Durchführung und Reflexion von Jugendfreizeiten, Seminaren und Veranstaltungen
- Aus-, Fort- und Weiterbildungen für ehrenamtliche Gruppenleiter\*innen (z. B. Juleica) und deren Förderung
- Zusammenarbeit mit Gemeindepädagog\*innen und Pfarrer\*innen des Dekanats einschließlich gemeinsamer Projekte wie Konfirmandentage, etc.
- Weiterentwicklung der Interessenvertretungsstrukturen
- Förderung der Selbstvertretung von Jugendlichen in Kirche und Gesellschaft

Wir wünschen uns eine evangelische Persönlichkeit, die die verschiedenen Impulse und Interessen der Ju-

gendlichen im Bereich der Kirchengemeinden und des Dekanats sensibel aufgreift, fördert und kommuniziert. Religiöse Sprachfähigkeit ist dazu ein wesentlicher Baustein. Persönliche Erfahrungen, möglichst in Evangelischer Jugendarbeit, sind in dieser Stelle ebenso unverzichtbar wie gängige Administrationsformen, Büroorganisation inkl. sicherer PC-Kenntnisse und eine Fahrerlaubnis für PKW.

Wir bieten Ihnen:

Einen abwechslungsreichen, auch selbst zu gestalten Arbeitsplatz in einer umfassend ausgestatteten Dienststelle, Fortbildungsmöglichkeiten, nette kollegiale Atmosphäre und die Unterstützung durch die Jugendleiterinnen und Jugendleiter der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg.

Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt. Dienstsitz der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers ist das Jugendreferat im Haus der Kirche in Bad Soden.

Die Stelle ist unbefristet errichtet. Die Vergütung erfolgt nach KDO E 10.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Frau Sarah Winkler, Dekanatsjugendreferentin, Tel.: 06196 560138
- Herr Manfred Oschkinat, Referent für Bildung im Ev. Dekanat Kronberg, Tel.: 06196 560120

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 31. Mai 2019 an das Evangelische Dekanat Kronberg, Händelstr. 52 in 65812 Bad Soden.

Das Evangelische Dekanat Kronberg sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** für die zu besetzende Gemeindepädagogenstelle mit gesamtkirchlichen Aufgaben am Standort in der Ev. Kirchengemeinde Hattersheim und Sozialberatung eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation als unabhängige Flüchtlingsberatung/Migration und Sozialberatung (m/w/d)**

**(50 %-Stelle, befristet auf zwei Jahre)**

Das Dekanat Kronberg umfasst 30 Kirchengemeinden mit rund 60 000 Gemeindegliedern. Im gemeindepädagogischen Dienst des Dekanats hat sich in letzten 15 Jahren eine differenzierte, breite Palette an Stellenprofilen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der Arbeit mit Familien und Senioren, der Arbeit in Familienzentren, an Schulen und im Mehrgenerationenhaus entwickelt, die von über 28 hauptamtlichen Fachkräften gefüllt werden. Informationen zu den Aufgabenfeldern im Ev. Dekanat Kronberg sind unter [www.dekanat-kronberg.de](http://www.dekanat-kronberg.de) abrufbar.

Die dekanatsweite Arbeit der unabhängigen Flüchtlingsberatung hat eine lange Tradition und kann auf ein bereits bestehendes Netzwerk auf regionaler und landeskirchlicher/diakonischer Ebene aufbauen.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Beratung und Begleitung von Flüchtlingen, Asylsuchenden und Menschen mit prekärem Aufenthalt sowohl im Asylverfahren als auch in aufenthaltsrechtlichen und sozialrechtlichen Fragen
- Hilfestellungen bei Behörden,
- Kontaktpflege zu Behörden, Anwälten und anderen Beratungseinrichtungen,
- Fachberatung von Kolleg\*innen, Kirchengemeinden und Multiplikatoren im Ev. Dekanat,
- Netzwerkarbeit und Mitarbeit, bzw. Leitung in zahlreichen Gremien wie der Runde Tisch: „Viele Kulturen – eine Zukunft“, Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung, Kooperation mit Diakonie Hessen, Abt. Flucht, Interkulturelle Arbeit, Migration, Interkulturelles Netzwerk Main-Taunus.

Mindestens 2-4 Wochenstunden sollen in die Beratungsarbeit im Sozialbüro Main-Taunus in Hofheim eingebracht werden. Der Arbeitsbereich ist an die Fachstelle für Gesellschaftliche Verantwortung im Dekanat fachlich angebunden.

Wir erwarten eine initiative, kommunikative Persönlichkeit, die möglichst bereits Erfahrungen im Fachfeld (unabhängige Flüchtlingsberatung, SGB II, AsylbLG, Aufenthaltsgesetz) einbringen kann.

Wir bieten Ihnen:

- einen abwechslungsreichen, selbst zu gestaltenden Arbeitsplatz in Hattersheim,
- eine für soziale Fragen aufgeschlossene, lebendige Gemeinde,
- fachliche Unterstützung und projektbezogenen Erfahrungsaustausch,
- Fortbildungsmöglichkeiten, Supervision,
- Mithilfe bei der Wohnungssuche.

Die Stelle ist im Anteil von 50 % zunächst befristet auf zwei Jahre. Durch die Nutzung von Projektmitteln der Landeskirche hat die Stelle derzeit den Umfang von 100 %. Daher kann bei der Besetzung auch flexibel auf die Möglichkeiten der Bewerberinnen und Bewerber eingegangen werden.

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau, nach KDO.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Herr Johannes Kraus, Pfarrer in Hattersheim, Tel.: 06190 2350,
- Frau Hildegund Niebch, Referentin Bereich Migration & Interkulturelles Zusammenleben, Diakonisches Werk Hessen Nassau, Tel.: 069 79476300,



- Herr Manfred Oschkinat, Referent für Gesellschaftliche Verantwortung im Ev. Dekanat Kronberg, Tel.: 06196 560120

Ihre Bewerbung unter Angabe der Konfession richten Sie bitte bis 31. Mai 2019 an das Ev. Dekanat Kronberg, Händelstr. 52, 65812 Bad Soden.

Die beiden pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Mainz-Ebersheim und Zornheim suchen **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Gemeindepädagogin / Gemeindepädagogen (FH)  
oder  
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge oder  
Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
(m/w/d)**

**(50 %-Stelle, befristet auf zwei Jahre)**

für die gemeinsame Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, vorläufig befristet auf zwei Jahre (50 %-Stelle).

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bildet einen Schwerpunkt in unseren Kirchengemeinden im Mainzer Stadtbereich. Hier haben viele Familien in den letzten Jahren eine Heimat gefunden. Wir suchen SIE für die Fortführung unserer gemeindepädagogischen Arbeit.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- die Planung und Durchführung von regelmäßigen Angeboten für Kinder in Mainz-Ebersheim und in Zornheim
- die Fortführung von Ferienprojekten für Kinder und Jugendliche
- die Begleitung von Jugendlichen vor und nach der Konfirmation
- die Gewinnung, Ausbildung und weitere Qualifizierung sowie Beratung und fachliche Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Wir wünschen uns eine Gemeindepädagogin/ einen Gemeindepädagogen der/die:

- die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nicht nur als „Job“, sondern als Herzensangelegenheit ansieht
- mit Kreativität und Eigeninitiative die Kinder und Jugendarbeit voranbringt
- ein Team mit Ehren- und Hauptamtlichen für diese Arbeit begeistert
- sein/ihr Organisationstalent in die Arbeit mit einbringt.

Wir bieten Ihnen:

- einen im Dekanat Mainz vernetzten Arbeitsplatz mit klaren Arbeitsschwerpunkten
- die Chance einer Zusammenarbeit im Team mit engagierten Ehrenamtlichen

- einladende Räume und eine gute Infrastruktur
- Unterstützung durch den Kirchenvorstand.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- der Abschluss als Gemeindepädagogin/Gemeindepädagoge oder als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge mit gemeindepädagogischer Zusatzqualifikation
- die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche
- die Vergütung erfolgt nach KDO.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Vorsitzende des Kirchenvorstandes Frau Dr. Sabine Kienhöfer, Tel.: 06136 7543386, E-Mail: kirchengemeinde.zornheim@ekhn-net.de
- Frau Dr. Susan Durst, Tel.: 06136 43959, Koordinierungskreis Jugendarbeit E-Mail: susan.durst@ekhn-kv.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Mai 2019 an die Evangelische Kirchengemeinde Zornheim, Nieder-Olmer-Straße 3, 55270 Zornheim. Sie ist Anstellungsträgerin für diese Stelle, mit Einsatz in beiden Kirchengemeinden.

Das Evangelische Dekanat Nassauer Land sucht als Verstärkung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Kirchengemeinde Klingelbach **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder  
Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder  
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge oder  
Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
(m/w/d)**

**(50 %-Stelle, unbefristet)**

Im Zentrum des Einrich, einer ländlich geprägten, landschaftlich reizvollen Region im Umfeld der Lahnstädte Diez und Limburg und mit Anschluss an Wiesbaden liegt die alte Grafenstadt Katzenelnbogen als regionales Schul- und Einkaufszentrum. Gemeinsam mit den umliegenden Ortschaften Allendorf, Ebertshausen, Ergeshausen, Herold, Klingelbach und Mittelfischbach bildet sie die Evangelische Kirchengemeinde Klingelbach mit ihren rund 2 600 Mitgliedern. Unsere Kirche steht – im wahrsten Sinne des Wortes – noch mitten im Ort und stellt mit ihren vielfältigen Angeboten traditionell ein wichtiges Element in der Lebens- und Freizeitgestaltung der Menschen dar. Gleichzeitig wagen engagierte haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in einem jungen, sehr dynamischen Team auch viele neue Aufbrüche. Unser Ziel ist es, Ideen zu entwickeln und in die Tat umzusetzen, welche Kindern, Jugendlichen und ihren Familien die frohe Botschaft des christlichen Glaubens mit frischem Wind nahe bringen und spürbar werden lassen. Dafür hätten wir Sie und Ihre Ideen gerne mit an Bord!

Sie können mit uns Segel setzen, wenn Sie eine gemeindepädagogische oder sozialpädagogische Fachqualifi-

kation mitbringen. Idealerweise haben Sie ehren- oder hauptamtlich bereits einschlägige Erfahrung in der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gesammelt. Unserem Reiseziel entsprechend sind Sie aus Überzeugung evangelisch und lassen das auch gerne und vielfältig in Ihre Arbeit einfließen. Und da wir als Mannschaft unterwegs sind, sollten Sie sich zudem als Teamplayer verstehen, gerne kreativ und kommunikativ arbeiten und selbständig komplexe Abläufe organisieren können.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Mitarbeit bei den Konfirmand\*innen in Kooperation mit den zuständigen Pfarrerinnen und dem (meist jugendlichen) Konfi-Team
- Aufbau bzw. Fortführung von Angeboten für Jugendliche nach der Konfirmation (Get Up-Jugendstamstage, Jugendhauskreis, Jugendband u. ä.)
- Planung und Durchführung von Ferienfreizeiten für Jugendliche, Begleitung von Jugendlichen zu (Jugend-) Kirchentagen, Jugendkongressen und ähnlichen Veranstaltungen
- Pflege und Ausbau des Jugend-Mitarbeiterkreises (durch Teamerschulungen, Teamerwochenenden etc.)
- Planung und Durchführung von Jugendgottesdiensten
- Unterstützung des Kindergottesdienst-Teams und der von ihnen getragenen Veranstaltungen und Aktionen
- Mitarbeit bei der Jungschar, Jungschar-Action-Samstag und ElevenUp-Gruppe in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Gemeinschaft vor Ort explizit erwünscht. Gemeinsame Theaterprojekte wären ebenfalls denkbar und haben eine lange Tradition.
- Kooperation mit den anderen Jugendreferenten des Dekanats etwa im Bereich von Konfi-Tagen und Konfi-Cup möglich
- Kooperationsmöglichkeiten mit den Verantwortlichen der kommunalen Arbeit mit Jugendlichen etwa im Bereich „Haus der Familie“, Ferienfreizeiten oder Angeboten für jugendliche Flüchtlinge.

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete 50 %-Stelle mit einem Stundenumfang von zur Zeit 19,5 Wochenstunden, die Ihnen neben der Pflege des Bestehenden und Bewährten auch genug Spielraum lässt, in Absprache und Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort und im Dekanat neue Strukturen zu schaffen und so selbst gestalterisch in Sachen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu wirken.
- die Chance, noch klassische Gemeindefarbeit mit dem Fokus auf eine einzige Kirchengemeinde zu betreiben und so auch intensive Beziehungsarbeit zu gestalten.
- eine Vergütung gemäß der KDO.
- die fachliche und menschliche Begleitung und Unterstützung durch den Kirchenvorstand und die

Gemeindepfarrerinnen vor Ort, durch die Dekanats-Jugendreferenten sowie die Gemeindepädagogen\*innen des Dekanats.

Die Dienst- und Fachaufsicht liegt beim Evangelischen Dekanat Nassauer Land.

Anstellungsvoraussetzung ist die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche. Ein Führerschein Klasse B (3) ist aufgrund der Struktur des Einrich ebenfalls zwingend erforderlich.

Nähere Auskünfte erteilt gerne:

- DSV-Vorsitzende Anja Beeres, Tel.: 06772 3596

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 20. Mai 2019 an das evangelische Dekanat Nassauer Land Römerstraße 25 in 56139 Bad Ems.

Digitale Bewerbungen senden Sie bitte, zusammengefasst in eine PDF-Datei, an: [ev.dekanat.nassauer.land@ekhn-net.de](mailto:ev.dekanat.nassauer.land@ekhn-net.de)

Das Evangelische Dekanat Hochtaunus sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Kirchenmusikerin/Kirchenmusiker (B)**  
(m/w/d)

**(50 %-B-Stelle)**

Die um 1658 wieder aufgebaute und frisch renovierte Laurentiuskirche in Usingen ist nicht nur ein architektonischer, sondern vor allem ein kirchenmusikalischer Mittelpunkt im Usinger Land. Sie verfügt über 350 Plätze und eine ausgezeichnete Akustik. Chormusik hat in der Usinger Gemeinde einen hohen Stellenwert und dank der Arbeit der bisherigen Stelleninhaber auch eine hohe Qualität. Usingen, am nordöstlichen Rand des Taunus gelegen, befindet sich direkt vor den Toren Frankfurts und ist verkehrsmäßig gut angebunden.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- eine kirchenmusikalisch interessierte und engagierte Gemeinde mit Angeboten für Kinder, Erwachsene und Senior\*innen und großem Respekt vor der Chorleitertätigkeit
- gut funktionierende Kinderchöre (65 Kinder und Jugendliche)
- ein motivierter Kirchenchor (40 Mitglieder), der u. A. das Magnificat von J. Rutter aufgeführt hat
- ein Senior\*innenchor (25 Mitglieder)
- ein Budget für kammermusikalische Angebote
- nebenamtliche Organisten
- ein Posaunenchor mit eigenem Chorleiter
- ein Flügel (in der Kirche)
- eine 2-manualige neobarocke Orgel (Hardt, 31 Register), soll demnächst saniert und leicht umgestaltet werden

- Orffinstrumentarium, Bandequipment, ein neues Yamaha-Clavinova, ein transportables E-Piano.

Die Einstellungsvoraussetzungen sind im § 5 KMusG der EKHN (Anstellungsfähigkeit) geregelt. Quelle: <https://www.kirchenrecht-ekhn.de/document/18938>

Wir wünschen uns eine engagierte Persönlichkeit, die ihr Knowhow und ihre Freude am Singen gern mit Menschen aller Altersgruppen teilt.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt:

- in der Leitung der Kinderchöre und des Jugendchors sowie
- der Leitung des Kirchenchors.

Wir erwarten von Ihnen:

- einmal im Monat die musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes
- die Gestaltung von musikalischen Andachten und die Organisation von kammermusikalischen Konzerten in überschaubarem Rahmen
- Betreuung der Sanierung und Umgestaltung der Orgel in der Usinger Kirche
- Mitarbeit im Dekanat.

Die Vergütung erfolgt nach der E9 der KDOs sowie betriebliche Altersvorsorge (EZVK). (Vergütungsverordnung der EKHN: <https://www.kirchenrecht-ekhn.de/document/20497>)

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, die Stelle durch Übernahme des Senior\*innenchores oder von Organistendienstleistungen aufzustocken, finanziert durch die Kirchengemeinde.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan Michael Tönges-Braungart, Tel.: 06172 308815
- Dekanatskantorin Carola Annett Rahn, Tel.: 06083 940131
- Pfarrer Dr. Hans-Jörg Wahl, Tel.: 06081 3863
- Kantorin Cordula Scobel (bisherige Stelleninhaberin), Tel.: 0641 13166987
- Propsteikantor Clemens Bosselmann, Tel.: 0611 23858381.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. Juni 2019 an das Evangelische Dekanat Hochtaunus, Heuchelheimer Straße 20 in 61348 Bad Homburg oder per E-Mail an: [ev.dekanat.hochtaunus@ekhn-net.de](mailto:ev.dekanat.hochtaunus@ekhn-net.de).

Die eingehenden Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesendet und nach Ablauf von drei Monaten nach Ende der Bewerbungsfrist datenschutzrechtlich vernichtet. Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

Bitte beachten Sie, sofern Sie Ihre Bewerbung per E-Mail einreichen, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselte E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.







